

Alm



Algunder Magazin

Oktober 2006

1. Jahrgang - Nr. 2/06



Buntes Feuerwerk

Thema Ensembleschutz
Vielfältiges Vereinsleben
50 Jahre Ordenstreue

alm - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,
Alte Landstraße 2
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net

Redaktionsteam: Maria Kiem, Martin Geier,
Marion Thöni, Bernhard Christanell
Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der
nächsten Ausgabe ist der **15. November 2006**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net
übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt
werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem
Redaktionsmitglied gegeben werden.

Titelbild: Feuerwerk beim Dörflinger Kirchtagsfest am 9. August 2006 (Foto: Martin Geier)

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus dem Algunder Gemeinderat

Sitzung vom 8. 6. 2006

Abschlussrechnung der Gemeinde Algund für das Jahr 2005

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Jastimmen bei zwei Stimmenthaltungen, die Jahresabschlussrechnung der Gemeinde

und für das Jahr 2005 mit nachfolgendem Endergebnis zu genehmigen:

	Gebarung		
	Rückstände	Kompetenz	Summe
Kassabestand am 1.1.2005			Euro 2.072.803,86
Einhebungen	Euro 5.587.999,18	Euro 6.748.987,36	Euro 12.336.986,54
Zahlungen	Euro 5.992.581,24	Euro 7.145.077,91	Euro 13.137.659,15
Kassabestand am 31.12.2005			Euro 1.272.131,25
Aktive Rückstände	Euro 3.137.687,38	Euro 3.427.786,89	Euro 6.565.474,27
Passive Rückstände	Euro 3.070.372,66	Euro 3.633.442,05	Euro 6.703.814,71
VERWALTUNGSÜBERSCHUSS			Euro 1.133.790,81

Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr Algund für das Jahr 2005

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Abschlussrechnung für das Jahr 2005 der Freiwilligen Feuerwehr von Algund mit nachfolgenden Endergebnissen zu genehmigen:

Kassabestand am 1.1.2005	Euro 987,55
Einnahmen	Euro 95.543,08
Ausgaben	Euro 94.494,85
Kassastand am 31.12.2005	Euro 2.035,78

Bilanzausgleich 2006, Verwendung des Verwaltungsüberschusses 2005, 2. Bilanzänderung sowie Änderung des ersten Jahres des Mehrjahreshaushaltes

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Jastimmen bei einer Stimmenthaltung, die 2. Haushaltsänderung des Finanzjahres

2006, welche den Bilanzausgleich und Anwendung des Verwaltungsüberschusses aus dem Jahre 2005 beinhaltet, zu genehmigen.

Genehmigt werden auch das beiliegende Investitionsprogramm und das Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2006:

- Ankauf des Pföstlhofergebäudes, Ankauf von unbeweglichen Gütern, Abschluss eines Kaufvertrages, Abschluss von Kaufverträgen bzw. verkürztes Enteignungsverfahren: Euro 441.290,81

- Umbau und Erweiterung des Gebäudes am Sportplatz Algund: Euro 300.000

3. Bilanzänderung sowie Änderung des ersten Jahres des Mehrjahreshaushaltes

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Jastimmen bei einer Stimmenthaltung, die 3. Haushaltsänderung des Finanzjahres 2006 zu genehmigen. Die Bilanzsumme im Einnahmen- sowie im Ausgabenteil erhöht sich dadurch um Euro 1.784.811, der Wirtschaftsüberschuss beläuft sich auf Euro 660.480.

Der Gemeinderat beschließt weiters, das nachfolgende Investitionsprogramm zu genehmigen und das Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2006 entsprechend abzuändern.

- Fonds für zukünftige Investitionen: Euro 37.075
- Errichtung einer Anrainertiefgarage in der Laurinstraße/Ludwig-von-Comini-Straße: Euro 1.000.000
- Ankauf von Bildern der Ehrenbürger für das Rathaus: Euro 3.000
- Ankauf eines Fahrzeuges für den Gemeindepolizeidienst: Euro 2.500
- Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Grundschule Algund: Euro 4.000
- Umbauarbeiten am Mittelschulgebäude Algund: Euro 12.000
- Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Mittelschule Algund: Euro 38.000,00
- Erstellung der italienischen Ausgabe des

- Algunder Dorfbuches: Euro 60.000
- Durchführung von Asphaltierungsarbeiten auf den Gemeindestraßen, Instandsetzung von Trockenmauern: Euro 73.436
- Außerordentliche Instandhaltung des Trinkwassernetzes: Euro 10.000
- Neuerrichtung der WW- und TW-Leitung und Weiterführung des bestehenden Gehsteiges in der Langgasse: Euro 189.000
- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Gemeindefriedhof: Euro 3.000
- Weiterleitung des gewährten Landesbeitrages an die Handwerksbetriebe im Gewerbeerweiterungsgebiet „Breitofenweg“: Euro 30.200

Durchführungsplan für die Erweiterungszone „Peter Thalgutner Ost III“

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen bei vier Stimmenthaltungen, den von Josef Ladurner erstellten Durchführungsplan für die Wohnbauzone C3 „Peter Thalgutner Ost III“ zu genehmigen:
Der Plan enthält folgende Unterlagen: Aus-

zug aus dem Bauleitplan; Auszug aus dem Mappenplan; Bestandsaufnahme – Vermessung; Rechtsplan; Schnitte A-A, B-B, C-C; Gestaltungsplan; Lageplan Infrastrukturen; Technischer Bericht; Kostenschätzung; Durchführungsbestimmungen; Grundbuchsauszüge und Besitzbögen.
Der Bürgermeister berichtet, dass 45 Prozent der Zone (1290 m²) dem freien Wohnbau

und 55 Prozent (1570 m²) dem geförderten Wohnbau vorbehalten sind. Die Erschließung der Zone ist über den Bereich des Hotel Monza geplant. Der Durchführungsplan sieht keine Verbindungsstraße zur Erweiterungszone „Peter-Thalgutner-Ost II“ vor. Es ist lediglich ein Geh- und Fahrradweg geplant.

Vereinbarung mit der Landesvolksanwältin Burgi Volgger

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit der Landesvolksanwältin Burgi Volgger eine Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben als Volksanwältin in der Gemeinde Algund abzuschließen.

Punkten abzuändern und zu ergänzen. Außerdem beschließt der Gemeinderat, die Verordnung auf dem Sachgebiet des Verwaltungsverfahrens und des Rechtes auf Zugang zu den Verwaltungsunterlagen der Gemeinde Algund abzuändern.

Tagessätze der Heimbewohner, Altenwohnungen, Prävention.
Der Plan wird ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

Ersetzung eines Mitglieds der Gemeindefriedhofskommission

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den verstorbenen Vertreter der Gemeinde Algund in der Gemeindefriedhofskommission, Romano Paluselli, durch Arnaldo Leoni, Vertreter der italienischen Sprachgruppe, zu ersetzen.

Datenschutz: Ergänzung und Abänderung der Verordnung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verordnung für die Verarbeitung von sensiblen und Gerichtsdaten sowie das Verzeichnis der Verarbeitungen in mehreren

Gutachten zum Entwurf zum „Landessozialplan 2006-2008“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ein Gutachten zum Entwurf für den „Landessozialplan 2006-2008“ abzugeben. Der Plan sieht vor, dass die Gemeinden für folgende Themenbereiche zuständig sind: Kindertagesstätten, Seniorenheime,

Aus dem Gemeindeausschuss

Sitzung vom 18. 7. 2006

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Mehrkosten für die Durchführung von **Malerarbeiten im Rathaus von Algund** im Betrag von Euro 2.820,00. Die Gesamtrechnung über Euro 7.704,00 des Malerbetriebes Pixner Ulrich aus Algund wird ausbezahlt.

Die Firma Götsch Bau aus Partschins wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.191,00 + Mwst. mit der Errichtung einer **Regenwasserleitung für den Didldeinweg** beauftragt.

Die Tischlerarbeiten für die **Sanierung des Bahnhofsgebäudes** in der Gemeinde Algund zum Vergabebetrag von Euro 27.055,00 + Mwst. werden an die Tischlerei Wiesler Ernst & Co. OHG aus Algund vergeben.

Sitzung vom 25.7.2006

Martin Laimer aus Lana wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 6.985,00 + Fürsorgebeitrag und Mwst. mit der Mitarbeit bei der Ausarbeitung der

Vorschläge für das Verzeichnis der unter **Ensembleschutz** zu stellenden Liegenschaften in der Gemeinde Algund beauftragt.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Endabrechnung für den durch die Bezirks-gemeinschaft Burggrafenamt im Zeitraum 01.01.2005 – 31.12.2005 in der Gemeinde Algund durchgeführten **Hauspflegedienst**, im Gesamtbetrag von Euro 27.489,93.

Die Ausgabenverpflichtung für den an die Firma Südtirol Recycling GmbH. aus Neumarkt erteilten Auftrag zur Durchführung der **Spermüllsammungen** wird um den Betrag von Euro 5.000 erhöht. Die Rechnung der Firma Südtirol Recycling GmbH. im Betrag von Euro 6.040,04 (Mwst. inbegriffen) wird ausbezahlt.

Die Gärtnerei Stefan Ebenkofler aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 762,00 + Mwst. mit der Durchführung von zusätzlichen Arbeiten am **Kinderspielplatz und Park** hinter der Gemeinde beauftragt.

Das von Leo Gurschler aus Schlanders erstellte Ausführungsprojekt zur **Neugestaltung des römischen Brückenkopfes in Algund** mit Gesamtkosten in Höhe von

Euro 347.810,64 (Mwst. inbegriffen) wird in technisch-verwaltungsmässiger Hinsicht genehmigt.

Die Arbeiten für die Heizungs- und Sanitär-anlagen zur **Sanierung des Bahnhofsgebäudes** in der Gemeinde Algund werden zum Vergabebetrag von Euro 25.943,00 + Mwst. an die Firma Schrott Dietmar KG aus Algund vergeben. Die Elektroanlagen wird zum Vergabebetrag von Euro 10.867,84 + Mwst. die Firma Elektro Waibl OHG aus Algund durchführen.

Paul von Pföstl aus Algund wird während des Jahres 2006 gegen eine Vergütung von Euro 38,00 + Mwst. pro Arbeitsstunde mit der **Unkrautbekämpfung** entlang der verschiedenen Gemeindestraßen beauftragt.

Die Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Bauschlosserarbeiten zur Erschließung der **Erweiterungszone „Peter-Thalgutner-Ost II“** wird mit folgenden Endbeträgen genehmigt: Genehmigter Betrag: Euro 136.657,47 + Mwst.; Endabrechnung: Euro 111.247,80 + Mwst.; Einsparung: Euro 25.409,67 + Mwst. Der Endstand der Infrastrukturarbeiten zur Erschließung der

Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“ wird mit folgenden Endbeträgen genehmigt: Genehmigter Betrag: Euro 134.194,33 + MwSt.; Endstand: Euro 127.978,62 + MwSt.; Einsparung: Euro 6.215,71 + MwSt.

Die Firma Arch Play KG des Hubert Walter & Co. aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.839,20 (Mwst. inbegriffen) mit der Lieferung und Montage einer Sandkiste und einer Sechseckpyramide für den **Spielplatz im Steinachpark** beauftragt.

Die Firma Stebo Ambiente GmbH. aus Gargazon wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.320,00 (Mwst. inbegriffen) mit der **Lieferung von vier Picknicktischen** für den Parkplatz des Trinkwasserreservoirs Töllgraben beauftragt.

Sitzung vom 26.7.2006

Die Firma Ausserer Heinrich GmbH. aus St. Felix/Unsere Liebe Frau im Walde wird gegen eine Vergütung von Euro 6.120,00 (Mwst. inbegriffen) mit der Durchführung von **Felssicherungsarbeiten am Marlinger Waalweg** im Bereich Töll beauftragt.

Sitzung vom 1.8.2006

Die Arbeiten für die Elektroanlage beim Umbau und der Erweiterung der Umkleidekabinen sowie der Zuhörerräume am **Sportplatz Algund** werden zum Vergabebetrag von Euro 23.447,51 + MwSt. an die Firma Elektro Waibl OHG aus Algund vergeben.

Der Gemeindeausschuss übernimmt die Kosten für die Saal- bzw. Platzmiete betreffend die Veranstaltung „**Grand Prix der Volksmusik**“ im Vereinshaus Peter Thalguter am 26.05.2006 im Gesamtbetrag von Euro 6.000,00.

Die Firma Thaler Hartmann aus Meran wird gegen eine Pauschalvergütung von Euro 5.000,00 (Mwst. inbegriffen) mit der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im Nebenraum der **Feuerwehrhalle in Oberplars** beauftragt.

Das vom Forstinspektorat Meran erstellte Projekt „**Waldpflege und Weginstandhaltung – Algund**“ mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 30.000,00 wird genehmigt. Beim Landesamt für Bergwirtschaft wird ein Gesuch um die Gewährung eines Landesbeitrages für das Projekt „Waldpflege und Weginstandhaltung – Algund“ 2006 eingereicht.

Die Rechnung der Firma Bertagnolli Ernst aus Algund betreffend die Durchführung von dringenden Schlosserarbeiten am **Trinkwasserspeicher in Aschbach** im Gesamtbetrag von Euro 2.413,00 + MwSt. wird genehmigt.

Die Firma Oberhofer Alois aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 16.260,03 + MwSt. mit der Sanierung des **Tiefbrunnens am ehemaligen OGA-Areal** beauftragt.

Die Firma Christanell Karl aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.858,77 + MwSt. mit der Durchführung von **Malerarbeiten im Kindergarten Algund** beauftragt.

Sitzung vom 10.8.2006

Der Gemeindeausschuss legt die **Gebühren für die Benützung von Gebäuden, Geräten und Anlagen der Schulen und Kindergärten** für außerschulische Tätigkeiten ab Beginn des Schuljahres 2006/2007 wie folgt fest:

Turnhalle: an Wochentagen (pro 90 Minuten): Euro 17,50 + MwSt. für Ansässige; an Wochenenden (pro Turnier bzw. pro Tag): Euro 135,00 + MwSt. Platzwartspesen: sollte die Gemeinde anfallende Spesen haben, werden diese zurückverlangt.

Räumlichkeiten der Kindergärten: Keine Gebühren, sofern ein Zusammenhang mit der Unterweisungstätigkeit besteht, andernfalls Euro 8,00 je Stunde bzw. je angebrochene Stunde.

An schulfreien Tagen und vom 1. Juli bis zum 31. August entfallen die außerschulischen Tätigkeiten in der Turnhalle.

Die Firma Erdbau GmbH wird mit der Durchführung von Grabungsarbeiten zum Bau von primären **Infrastrukturen im Breitofenweg** gegen einen Gesamtbetrag von Euro 30.971,38 + MwSt. beauftragt.

Sitzung vom 22.8.2006

Die Baumeisterarbeiten und ähnliche Arbeiten beim Umbau und der Erweiterung der Umkleidekabinen sowie der Zuhörerräume am **Sportplatz Algund** werden zum Vergabebetrag von Euro 219.201,04 + MwSt. an die Firma Pircher Christian aus Schlanders vergeben.

Die vom Bauleiter Christoph von Pförtl mit der Firma De.Co.Bau GmbH. aus

Bozen abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise betreffend die Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie **Verkehrsberuhigung in der Alten Landstraße** (Abschnitt Friedhof – Kreuzung Peter-Thalguter-Straße) mit voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von Euro 24.000,00 + MwSt. wird genehmigt.

Die Rechnung der Firma Tissot Peter aus Algund betreffend die Erneuerung der **Weihnachtsbeleuchtung** an der Kreuzung Peter-Thalguter-Straße – Josef-Weingartner-Straße im Gesamtbetrag von Euro 1.660,00 + MwSt. wird genehmigt.

Die Rechnung der Schlosserei Mario Larcher aus Lana betreffend die Lieferung und Montage eines elektrischen **Schiebetores für die Einfahrt zum „Bruggerhof“** im Gesamtbetrag von Euro 4.080,00 (Mwst. inbegriffen) wird genehmigt.

Die Erdarbeiten/Pfahlwände beim Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Algund/Dorf** werden zum Vergabebetrag von Euro 181.836,34 + MwSt. an die Firma Josef Gögele & Co. OHG aus Partschins/Rabland vergeben.

Sitzung vom 22.8.2006

Das Protokoll der **Holzversteigerung** vom 25.08.2006 mit folgendem Ergebnis wird zur Kenntnis genommen:

Partie Nr.1: Holzlos „Töllwald 2003“ : ca. 1401 Vfm. Nutzholz; Holzhandel Pedrotti Elio & Co. OHG – Croviana (TN); Euro 78,20/m³ + MwSt.

Partie Nr.2: Holzlos „Hasental 2006“ : ca. 1098 Vfm. Nutzholz; Firma Fanti Davide OHG des Fanti Marino & C. – Malosco (TN); Euro 86,66/m³ + MwSt. Der Holzschlag „Töllwald 2003“ in Vellau mit einer zu schlägernden Holzmenge von ca. 1400 Vfm wird – ebenso wie der Holzschlag „Hasental 2006“ in Vellau mit einer zu schlägernden Holzmenge von ca. 1100 Vfm - an die Firma Pförtl Alfred mit Sitz in Partschins vergeben. Die Vergütung beläuft sich auf Euro 29,00 + MwSt. für jeden Kubikmeter nicht gerindeten Holzes.

Mit der Firma Lift 2000 OHG aus Lana wird ein dreijähriger Wartungsvertrag betreffend den Personenaufzug für Behinderte der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** abgeschlossen. Die jährliche Vergütung beläuft sich auf Euro 800,00 + MwSt.

Das vom Bauleiter Dr. Ing. Christoph von Pföstl erstellte erste Zusatz- und Varianteprojekt der Arbeiten zur **Neuerichtung der WW- und TW-Leitung** und Weiterführung des bestehenden Gehsteiges in der Langgasse samt Neupreisvereinbarung Nr.1 wird genehmigt.

Ausserdem wird beschlossen, mit der Firma Straßen- und Betonbau OHG des Pföstl Josef aus Schenna einen Zusatzvertrag betreffend die Arbeiten zur Neuerrichtung der WW- und TW-Leitung und Weiterführung des bestehenden Gehsteiges in der Langgasse mit einer voraussichtlichen Mehrausgabe in Höhe von Euro 106.471,28 + MwSt. abzuschließen.

Die Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Elektroarbeiten zum Brandschutz in der Tiefgarage der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“** wird mit folgenden Endbeträgen genehmigt: Genehmigter Betrag: Euro 84.265,87 + MwSt.; Endabrechnung: Euro 67.122,79 + MwSt.; Einsparung: Euro 17.143,08 + MwSt.

Sitzung vom 7.9.2006

Das technische Büro Geom. Claudio Canini aus Meran wird gegen ein Pauschalhonorar von Euro 50.000,00 + CAP und MwSt. mit folgenden Leistungen beim Bau der **Anrainertiefgarage in der Laurinstraße** beauftragt: Projektierung, Bauleitung und Abrechnung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, Bildung der Überbau-

rechtspartellen und Begründung von Rechten, Materielle Teilung und Tausendsteltabellen samt Gebäudekatastermeldung, Erstellung der für die Ausstellung der Benutzungsgenehmigung erforderlichen Unterlagen.

Für das Schuljahr 2006/2007 wird ein **Schulausspeisungsdienst** eingeführt und mit den Restaurants Gstör und Bruthendler entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen. Die Kosten pro Mahlzeit belaufen sich auf Euro 7,50.

Die Firma Schrott Dietmar KG aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 7.566,00 + MwSt. mit dem Austausch der Urinale in den **Toiletten der Mittelschule Algund** beauftragt.

Der vom Bauleiter Klaus Zuber aus Eppan erstellte Endstand betreffend die Arbeiten zum Anbau eines Personenaufzuges für Behinderte an die Ostfassade der Talstation der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** wird mit folgenden Endbeträgen genehmigt: Genehmigter Betrag: Euro 46.009,80 + MwSt.; Betrag der Endabrechnung: Euro 46.009,80 + MwSt., abzüglich der Pönale für die verspätete Beendigung der Arbeiten in Höhe von 10 % (Euro 4.600,98 + MwSt.) Euro 41.408,82 + MwSt.; Einsparung: Euro 4.600,98 + MwSt. Die Firma Doppelmayr Italia GmbH. aus Lana wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 283,95 + MwSt. mit der Durchführung von Arbeiten für den Rettungswagen der Seilbahn „Saring-Aschbach“ beauf-

tragt. Die selbe Firma wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.989,80 + MwSt. mit der Lieferung und Montage von zwei Sprechstellen und einer Kamera für den Personenaufzug der Talstation der Seilbahn „Saring-Aschbach“ beauftragt.

Die vom Bauleiter Martin Geier aus Algund erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die sanitäre Anlage zum Brandschutz in der Tiefgarage der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“** wird mit folgenden Endbeträgen genehmigt: Genehmigter Betrag: Euro 58.435,24 + MwSt.; Endabrechnung: Euro 55.092,50 + MwSt.; Einsparung: Euro 3.342,74 + MwSt.

Sitzung vom 12.9.2006

Die Heizungs- und Sanitäreanlage beim Umbau und der Erweiterung der Umkleidekabinen und Zubehörräume am **Sportplatz Algund** wird an die Firma Unterholzner Wolfgang aus Algund vergeben. Die Vergabebetrag beläuft sich auf Euro 80.037,20 + MwSt.

Die **Holzlose „Schneidries“** in Aschbach mit einer Menge von 110,981 Vfm. und „Trassenholz Forststraße Kienegg“ in Vellau mit einer Menge von 110,634 Vfm. werden gegen einen Einheitspreis von Euro 78,20 + MwSt. pro Kubikmeter an die Firma Holzhandel Pedrotti Elio & Co. OHG aus Croviana (TN) verkauft.

Dal Consiglio Comunale

Seduta del 8/6/2006

Conto consuntivo per l'esercizio finanziario 2005 del Comune di Lagundo

Il Consiglio Comunale delibera, con 16 voti favorevoli e due astensioni, di approvare il Conto Consuntivo per l'anno 2005 del

Comune di Lagundo nelle seguenti risultanze finali:

	Gestione		
	Residui	Competenza	Somma
Fondo cassa il 1/1/2005			Euro 2.072.803,86
Riscossioni	Euro 5.587.999,18	Euro 6.748.987,36	Euro 12.336.986,54
Pagamenti	Euro 5.992.581,24	Euro 7.145.077,91	Euro 13.137.659,15
Fondo cassa il 31/12/2005			Euro 1.272.131,25
Residui attivi	Euro 3.137.687,38	Euro 3.427.786,89	Euro 6.565.474,27
Residui passivi	Euro 3.070.372,66	Euro 3.633.442,05	Euro 6.703.814,71
AVANZO D'AMMINISTRAZIONE			Euro 1.133.790,81

Conto consuntivo del Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Lagundo relative all'anno 2005

Il Consiglio Comunale delibera all'unanimità di approvare il conto consuntivo per l'anno 2005 del corpo dei vigili del fuoco volontari di Lagundo col seguente risultato:

Fondo cassa il 1/1/2005	Euro	987,55
Entrate	Euro	95.543,08
Spese	Euro	94.494,85
Fondo cassa il 31/12/2005	Euro	2.035,78

Assestamento di bilancio 2006, utilizzo dell'avanzo di amministrazione 2005, 2. variazione al bilancio di previsione e del primo anno del bilancio pluriennale

Il Consiglio Comunale delibera, con 16 voti favorevoli ed un'astensione, di approvare la 2. variazione al bilancio finan-

ziario 2006, la quale comprende l'applicazione dell'avanzo di amministrazione dell'anno 2005. Approva anche l'allegato programma degli investimenti nonchè le modifiche al programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2006:

- Acquisto edificio " Pföstlhofer ", Acqui-

sto di immobili, Conclusione di un contratto di compravendita, Conclusione di contratti di compravendita risp. procedura d'esproprio abbreviata: Euro 441.290,81

- Ristrutturazione ed ampliamento dell'edificio sul campo sportivo di Lagundo: Euro 300.000

Approvazione della 3. variazione al bilancio di previsione 2006 e del primo anno del bilancio pluriennale

Il Consiglio Comunale delibera, con 16 voti favorevoli ed un'astensione, di approvare la 3. variazione al bilancio finanziario 2006. Dopo l'attuazione del presente provvedimento, la somma del bilancio, sia in entrata sia in uscita, aumenta di Euro 1.784.811,00 ed il risultato economico risulta di Euro 660.480,00. Approva anche l'allegato programma degli investimenti nonchè le modifiche al programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2006:

- Fondo per futuri investimenti: Euro 37.075
- Costruzione di un garage sotterraneo per confinanti in Via Laurin/Via Ludwig von Comini: Euro 1.000.000
- Acquisto di ritratti dei cittadini onorari per il municipio: Euro 3.000
- Acquisto di un'automezzo per il servizio polizia municipale: Euro 2.500
- Acquisto di oggetti d'arredo per la scuola elementare di Lagundo: Euro 4.000
- Lavori di ristrutturazione all'edificio della scuola media di Lagundo: Euro 12.000
- Acquisto di oggetti d'arredo per la scuola media di Lagundo: Euro 38.000,00
- Redazione della versione in lingua italiana

del libro del paese di Lagundo: Euro 60.000

- Esecuzione di lavori di bitumatura sulle strade comunali – ripristino di muri a secco: Euro 73.436

- Opere di manutenzione straordinaria della rete idrica: Euro 10.000
- Realizzazione della tubazioni della AB e AP e prolungamento del marciapiede esistente nella Via Lunga: Euro 189.000
- Lavori di manutenzione straordinaria al cimitero comunale: Euro 3.000
- Trasferimento del contributo provinciale concesso alle aziende artigiane nella zona di espansioe per insediamenti produttivi " Via Breitofen " : Euro 30.200

Approvazione del piano di attuazione per la zona di espansione "Peter Thalgueter Est III"

Il Consiglio Comunale delibera, con 13 voti favorevoli e 4 astensioni, di approvare il piano di attuazione per la zona di espansione C3 " Peter Thalgueter est III ", elaborato dal dott.ing. Josef Ladurner, munito della

seguente documentazione: Estratto dal P.U.C.; Estratto dal foglio di mappa; Rilievo planimetrico; Piano normativo; sezioni A-A, B-B, C-C; Piano indicativo planivolumetria; Planimetria infrastrutture; Relazione tecnica; Computo metrico sommario; Norme di attuazione; Estratti tavolari ed estratti dei fogli di possesso. Il Sindaco riferisce che il

45 % dell'area (1290 m²) è destinato alla libera edilizia ed il 55 % (1570 m²) all'edilizia agevolata. La zona di edificazione è ubicata sopra l'area dell'Hotel Monza. Il piano di attuazione non prevede alcuna strada di accesso per la zona di espansione " Peter Thalgueter Est II " . E' soltanto prevista una zona pedonale e ciclabile.

Convenzione con la Difensora civica provinciale Burgi Volgger

Il Consiglio Comunale delibera all'unanimità di stipulare con la Difensora civica provinciale Burgi Volgger una convenzione per l'assunzione delle funzioni della Difensora civica nel Comune di Lagundo.

in diversi punti. Delibera anche di modificare il regolamento in materia di procedimento amministrativo e di diritto di accesso ai documenti amministrativi del Comune di Lagundo.

case di riposo, alloggi per anziani, prevenzione. Viene preso atto del piano senza osservazioni.

Protezione dei dati personali: Integrazione e modifica del regolamento

Il Consiglio Comunale delibera all'unanimità di aggiornare e di integrare il regolamento per il trattamento dei dati sensibili e giudiziari

Parere sulla bozza del „Piano sociale provinciale 2006-2008“

Il Consiglio Comunale delibera all'unanimità di presentare parere alla bozza del " Piano sociale provinciale 2006-2008 " . Il piano prevede che i comuni saranno competenti nelle seguenti materie: asili nido, case di riposo, rette giornalieri degli ospiti delle

Sostituzione di un membro nella Commissione cimiteriale comunale

Il Consiglio Comunale delibera all'unanimità di sostituire il rappresentante del Comune di Lagundo nella commissione cimiteriale deceduto, Romano Paluselli, con Arnaldo Leoni, rappresentante del gruppo linguistico italiano.

Dalla Giunta Comunale

Seduta del 18/7/2006

La Giunta comunale approva nell'importo di Euro 2.820,00 (IVA compresa) la maggiore spesa per l'esecuzione di **lavori da pittore nel municipio di Lagundo**. Delibera di pagare nell'importo complessivo di Euro 7.704,00 (IVA compresa) la fattura a saldo del pittore Pixner Ulrich di Lagundo.

La ditta Götsch Bau di Parcines viene incaricata, verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.191,00 + IVA, con la costruzione di tubi per l'acqua piovana sul **sentiero comunale "Didldein"**.

Sono affidate alla falegnameria Wiesler Ernst & Co. SNC di Lagundo le opere da falegname per il **risanamento della stazione ferroviaria** nel Comune di Lagundo verso l'importo di aggiudicazione di Euro 27.055,00 + IVA.

Seduta del 25/7/2006

Martin Laimer di Lana è incaricato, verso l'onorario complessivo presunto di Euro 6.985,00 + contributi assistenziali ed IVA, con la collaborazione nella redazione della proposta per **l'elenco degli immobili da sottoporre alla tutela degli insiemi** nel Comune di Lagundo

La Giunta comunale approva nell'importo complessivo di Euro 27.489,93 il conto finale del **servizio di assistenza domiciliare** prestato dalla Comunità Comprensoriale Burgraviato nel periodo dal 01.01.2005 al 31.12.2005 nel Comune di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 5.000,00 l'impegno di spesa per l'incarico per due **raccolte di rifiuti ingombranti** conferito alla ditta Südtirol Recycling Srl. di Egna nonchè di liquidare e pagare nell'importo complessivo di Euro 6.040,04 (IVA compresa) la fattura della ditta Südtirol Recycling Srl.

La giardiniera Stefan Ebenkofler di Lagundo è incaricata, verso il corrispettivo complessivo di Euro 762,00 + IVA, con l'esecuzione di ulteriori lavori al **campo giochi ed al parco presso il municipio**.

È approvato sotto l'aspetto tecnico-amministrativo e nella somma complessiva di Euro 347.810,64 (IVA compresa) il progetto esecutivo per la risistemazione della **testa di ponte di epoca romana** a Lagundo

elaborato dal dott. arch. Leo Gurschler di Silandro.

La Giunta comunale affida alla ditta Schrott Dietmar SAS di Lagundo gli impianti riscaldamento e sanitari per il **risanamento della stazione ferroviaria** nel Comune di Lagundo verso l'importo di aggiudicazione di Euro 25.943,00 + IVA. È affidata alla ditta Elektro Waibl SNC di Lagundo gli impianti elettrici verso l'importo di aggiudicazione di Euro 10.867,84 + IVA.

La Giunta comunale incarica von Pföstl Paul di Lagundo verso il corrispettivo orario di Euro 38,00 + IVA con la **diserbatatura lungo le diverse strade comunali** durante l'anno 2006.

La Giunta comunale approva il conto finale nonchè il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi alle opere da fabbro per l'urbanizzazione primaria della **zona di espansione "Peter Thalgueter Est II"** con i seguenti risultati finali: Importo approvato: Euro 136.657,47 + IVA; Conto finale: Euro 111.247,80 + IVA; Risparmio: Euro 25.409,67 + IVA. Lo stato finale relativo alle infrastrutture per l'urbanizzazione primaria della zona di espansione "Peter Thalgueter Est II" è approvato con i seguenti risultati finali: Importo approvato: Euro 134.194,33 + IVA; Stato finale: Euro 127.978,62 + IVA; Risparmio: Euro 6.215,71 + IVA

La Giunta comunale incarica la ditta Arch Play SAS di Hubert Walter & Co. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.839,20 (IVA compresa) con la fornitura e montaggio di un cassone di sabbia e di una piramide esagonale per il **parco giochi in Via Steinach**.

La Giunta comunale incarica la ditta Stebo Ambiente Srl. di Gargazzone verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.320,00 (IVA compresa) con la fornitura di quattro tavoli per pic-nic per il **parcheggio del serbatoio idrico Rio Tel**.

Seduta del 26/7/2006

La Giunta comunale incarica la ditta Ausserer Heinrich Srl. di S. Felice/Senale al prezzo di Euro 6.120,00 (IVA compresa) con l'esecuzione di lavori di protezione per impedire la **caduta di massi sul sentiero "Marlinger Waalweg"** nei pressi di Tel.

Seduta del 1/8/2006

La Giunta comunale affida alla ditta Elektro Waibl SNC di Lagundo gli impianti elettrici

per la ristrutturazione e l'ampliamento degli spogliatoi nonchè dei vani accessori preso il **campo sportivo di Lagundo** verso l'importo di aggiudicazione di Euro 23.447,51 + IVA.

La Giunta assume la spesa complessiva di Euro 6.000,00 (IVA compresa), relativa all'affitto della sala risp. piazza relativa alla manifestazione **"Grand Prix der Volksmusik"** tenutasi in data 26.05.2006 nella Casa Sociale Peter Thalgueter.

La Giunta comunale incarica la ditta Thaler Hartmann di Merano verso il prezzo forfetario di Euro 5.000,00 (IVA compresa) con l'esecuzione di lavori di risanamento al locale adiacente alla rimessa dei **vigili del fuoco a Plars di Sopra**.

La Giunta comunale approva con una spesa complessiva di Euro 30.000,00 il progetto **"cure colturali e manutenzione strade forestali - Lagundo"** elaborato dall'Ispektorato forestale di Merano. Delibera inoltre di presentare all'ufficio provinciale per l'economia montana domanda per la concessione di un contributo provinciale per il progetto "cure colturali e manutenzione strade forestali - Lagundo".

La Giunta comunale approva nell'importo complessivo di Euro 2.413,00 + IVA la fattura della ditta Bertagnolli Ernst di Lagundo relativa all'esecuzione di lavori urgenti da fabbro presso il **serbatoio idrico di Riologundo**.

La Giunta comunale incarica la ditta Oberhofer Alois di Lagundo al prezzo complessivo di Euro 16.260,03 + IVA con il **risanamento del pozzo fondo sull'area dell'ex OGA**.

La Giunta comunale incarica la ditta Christianell Karl di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.858,77 + IVA con l'esecuzione di **lavori da pittore alla scuola materna di Lagundo**.

Seduta del 10/8/2006

La Giunta comunale definisce le tasse per **l'utilizzo di edifici, attrezzi ed impianti scolastici e scuole materne** per iniziative extra-scolastiche con decorrenza inizio dell'anno scolastico 2006/2007 come segue: Palestra: Giorni feriali (per 90 minuti): Euro 17,50 + IVA per residenti; Fine settimana (per torneo risp. per giorno): Euro 135,00 + IVA; Pulizia e sorveglianza: verrà richiesto il rimborso delle spese effettivamente sostenute dal Comune.

Locali Scuole materne: Nessuna tariffa, qualora vi sia una connessione con l'attività

scolastica, oppure Euro 8,00 per ogni ora, risp. frazione di ora.

Nei giorni di vacanza e dal 01 luglio fino al 31 agosto le attività extra scolastiche vengono sospese.

La Giunta comunale incarica la ditta Erdbau Srl in base all'offerta del 20.01.2006 con l'esecuzione di lavori di scavo per la **costruzione di infrastrutture primarie in via Breitofen** verso il corrispettivo complessivo di Euro 30.971,38 + IVA.

Seduta del 22/8/2006

La Giunta comunale affida alla ditta Pircher Christian di Silandro le opere murarie ed affini per la ristrutturazione e l'ampliamento degli spogliatoi nonchè dei vani accessori presso il **campo sportivo di Lagundo** verso l'importo di aggiudicazione di Euro 219.201,04 + IVA.

La Giunta comunale approva nell'importo complessivo di Euro 24.000,00 + IVA il verbale di concordamento nuovi prezzi n. 1 relativo ai lavori per il **rinnovo delle infrastrutture nonchè limiti di circolazione nella Strada Vecchia** (tratto cimitero – incrocio Via Peter Thalgueter), stipulato dal direttore dei lavori Christoph von Pföstl con la ditta De.Co.Bau Srl. di Bolzano.

La Giunta comunale approva nell'importo di Euro 1.660,00 + IVA la fattura della ditta Tissot Peter di Lagundo riguardante il rinnovo **dell'illuminazione natalizia** all'incrocio della Via Peter Thalgueter – Via Josef Weingartner.

La Giunta comunale approva nell'importo di Euro 4.080,00 (IVA compresa) la fattura della ditta Mario Larcher di Lana riguardante la fornitura ed il montaggio di un **portone scorrevole per l'accesso al maso "Brugger"**.

La Giunta comunale affida alla ditta Josef Gögele & Co. SNC di Parcines/Rablà i movimenti terra/paratia con micropali per la demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani in Lagundo/Paese** verso l'importo di aggiudicazione di Euro 181.836,34 + IVA.

Seduta del 22/8/2006

La Giunta comunale prende atto del verbale **dell'asta di legname** del 25.08.2006 con il seguente risultato:

Lotto n.1: Lotto di legname „Töllwald 2003“; ca. 1401 mcl. legname da lavoro: Commercio legnami Pedrotti Elio & C. SNC – Croviana (TN); Euro 78,20/m³ + IVA

Lotto n.2: Lotto di legname „Hasental 2006“; ca. 1098 mcl. legname da lavoro; Ditta Fanti Davide SNC di Fanti Marino & C. – Malosco (TN); Euro 86,66/m³ + IVA

La Giunta comunale appalta entrambi i lotti alla ditta Pföstl Alfred di Parcines. Il compenso ammonta ad Euro 29,00 + IVA per ogni mcl. di legname non scortecciato.

La Giunta comunale stipula con la ditta Lift 2000 SNC di Lana un contratto di manutenzione triennale per impianti di sollevamento relativo all'ascensore per handicappati della **funivia "Saring-Riolagundo"**. Il canone annuale ammonata ad Euro 800,00 + IVA.

La Giunta comunale approva la prima perizia suppletiva e di variante dei lavori per la realizzazione delle tubazioni delle AB e AP e prolungamento del marciapiede esistente nella **Via Lunga** nonchè il verbale di concordamento nuovi prezzi n.1-9 elaborati dal direttore dei lavori, Christoph von Pföstl. Inoltre viene deliberato di stipulare con la ditta "Straßen- und Betonbau SNC" di Pföstl Josef di Scena un'atto di sottomissione relativo ai lavori per la realizzazione delle tubazioni delle AB e AP e prolungamento del marciapiede esistente nella Via Lunga, il quale comporta una maggiore spesa presunta di Euro 106.471,28 + IVA.

La Giunta comunale approva il conto finale nonchè il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi agli impianti elettrici per l'antincendio nel garage nella **zona d'espansione "Peter Thalgueter Est II"** con i seguenti risultati finali: Importo approvato: Euro 84.265,87 + IVA; Conto finale: Euro 67.122,79 + IVA; Risparmio: Euro 17.143,08 + IVA

Seduta del 7/9/2006

La Giunta comunale incarica lo studio tecnico geom. Claudio Canini di Merano verso l'onorario forfettario di Euro 50.000,00 + CAP ed IVA, con le seguenti prestazioni per la costruzione del **garage sotterraneo per confinanti in Via Laurin**: progettazione, direzione e contabilità, coordinazione di sicurezza in fase di progettazione e di esecuzione, costituzione di particelle edificiali e costituzione di servitù, divisione materiale con tabelle millesimali ed accatastamento, redazione e rilascio delle certificazioni necessarie per il rilascio della licenza d'uso.

La Giunta comunale introduce per l'anno scolastico 2006/2007 il **servizio di refezione scolastica** e di stipulare con i ristoranti Gstor e Bruthendler delle relative convenzioni. Le

spese a pasto ammontano ad Euro 7,50.

La Giunta comunale incarica la ditta Schrott Dietmar SAS di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 7.566,00 + IVA con la sostituzione degli **urinali nei servizi sanitari della scuola media di Lagundo**.

La Giunta comunale approva lo stato finale relativo ai lavori per la costruzione di un'ascensore per handicappati all'esterno della facciata est della stazione a valle della **funivia "Saring-Riolagundo"**, redatto dal direttore dei lavori dott. ing. Klaus Zuber di Appiano, con i seguenti risultati finali: Importo approvato: Euro 46.009,80 + IVA; Importo del conto finale:

Euro 46.009,80 + IVA, meno la penale per l'ultimazione tardiva dei lavori nella misura del 10 % (Euro 4.600,98 + IVA): Euro 41.408,82 + IVA; Risparmio: Euro 4.600,98 + IVA. La Giunta comunale incarica la ditta Doppelmayr Italia Srl. di Lana verso il corrispettivo complessivo di Euro 283,95 + IVA con l'esecuzione di lavori per la cabina di soccorso della funivia "Saring-Riolagundo". La stessa ditta viene incaricata verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.989,80 + IVA con la fornitura ed il montaggio di due radiotelefononi nonchè di una telecamera per l'ascensore della stazione a valle della funivia "Saring-Riolagundo".

La Giunta comunale approva il conto finale nonchè il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi agli impianti sanitari per l'antincendio nel garage **nella zona d'espansione "Peter Thalgueter Est II"**, redatti dal direttore dei lavori Geom. Martin Geier di Lagundo, con i seguenti risultati finali: Importo approvato:

Euro 58.435,24 + IVA; Conto finale: Euro 55.092,50 + IVA; Risparmio: Euro 3.342,74 + IVA.

Seduta del 12/9/2006

Gli impianti di riscaldamento e sanitari per la ristrutturazione e l'ampliamento degli spogliatoi nonchè dei vani accessori presso il **campo sportivo di Lagundo** vengono affidati alla ditta Unterholzner Wolfgang di Lagundo. L'importo di aggiudicazione ammonta ad Euro 80.037,20 + IVA.

La Giunta comunale vende i **lotti di legname „Schneidries“** a Riolagundo con una quantità di 110,981 mcl. e „tracciato strada forestale Kienegg“ a Velloi con una quantità di 110,634 mcl. verso il prezzo unitario di Euro 78,20 + IVA al metro cubo alla ditta commercio legnami Pedrotti Elio & C. SNC di Croviana (TN).

Ausbau der Straße Forst-Töll

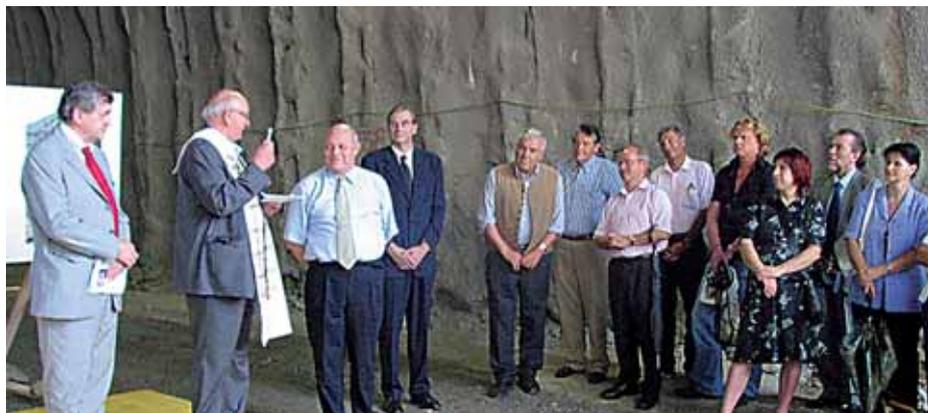
Im vergangenen November konnte mit den Arbeiten am zweiten Baulos der Strecke Forst-Töll begonnen werden, nachdem die zahlreichen Proteste, vor allem aus dem nahen Vinschgau, den Ausbau hinausgezögert hatten. Aus Algunder Sicht erschienen diese Proteste von Anfang an unberechtigt, da ein beachtlicher Teil des Verkehrs aus dem Vinschgau gerade das Nadelöhr Töll-Forst meidet und es vorzieht über die Siedlungsgebiete von Mitterplars und Algund-Zentrum zu fahren.

Obwohl die Arbeiten jetzt bereits fast ein Jahr im Gange sind, ist es bisher zu keinen größeren Verkehrsbehinderungen durch die Baustelle gekommen. Die Arbeiten verlaufen nach Plan und man hofft, wie vorgesehen, im Juni 2007 das Baulos 2 fertig stellen zu können. Der derzeitige Baustellenbereich beträgt 1113 m Straßenlänge und umfasst zwei Tunnelbauten von 258 m und 531 m Länge. Durch die Tunnel können einige gefährliche Kurven, darunter die berüchtigte „Hölzl Ried“, eliminiert werden.

Wegen der Felssturzgefahr mussten vor Beginn der Sprengarbeiten Hangsicherungen ausgeführt werden. Aus demselben Grund war von Mai bis August auch ein Teil des Marlinger Waalweges gesperrt.

Dieser ist inzwischen zwar wieder begehbar, befindet sich aber in so schlechtem Zustand, dass eine Sanierung dringend notwendig ist, weiß der Forster Gemeinderat Kurt Ladurner zu berichten. Ladurner wurde als Ortskundiger von der Gemeinde Algund beauftragt, die Verbindungen zur Baufirma und zu den Landesbehörden zu pflegen und in gegenseitigem Informationsaustausch mit diesen, den Verlauf der Arbeiten zu verfolgen. Außerdem hat er die Aufgabe als Vermittler für die Anrainer zu fungieren. Am 6. Juli war erstmals eine offizielle Baustellenbesichtigung angesagt, zu der Bau-

ten-Landesrat Florian Mussner sowie Landeshauptmann Luis Durnwalder erschienen und auch die Algunder Gemeindevertreter geladen waren. Nach der Vorstellung des Straßenprojekts segnete ein Priester die Straßen- und Tunnelarbeiten. Die Arbeiter hatten ein Bildnis der Heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Berg- und Stollenarbeiter, mit auf die Baustelle gebracht. Übrigens geht die schöne Barbara-Kapelle in Forst auch auf Tunnelbauten zurück und zwar auf jene, die vor fast genau 100 Jahren einige 100 Meter höher für die Eisenbahnlinie errichtet wurden.



Baustellenbesichtigung im Juli mit Landesrat Florian Mussner und Landeshauptmann Luis Durnwalder.



Tunnel 1 der Baustelle auf der Straße Forst-Töll.

Sozialwohnungen übergeben

16 Sozialwohnungen in Algund übergeben

Am 4. August übergaben Albert Pürgstaller, Präsident des Südtiroler Wohnbauinstitutes, und Anton Schrötter, Bürgermeister von Algund, die 16 Sozialwohnungen, die in der Weingartnerstraße an der Mebo-Ausfahrt von Algund entstanden sind, ihrer Bestimmung. Die neuen Wohneinheiten unterschiedlicher Größe bieten sowohl kleinen als auch großen Familien Platz. Die größte Wohnung ging an die sechsköpfige Familie von Jamai Abdeselem, insgesamt sind im Haus an der Weingartnerstraße drei Familien mit italienischer Sprachzugehörig-

keit, acht Familien der deutschen Sprachgruppe und zwei ausländische Familien untergebracht. Außerdem sind drei Altenwohnungen (deutsche Sprachgruppe) entstanden. Pürgstaller und Schrötter unterstrichen bei der Übergabe das andauernde Bestreben des Wohnbauinstitutes den wachsenden Anforderung der Bevölkerung gerecht zu werden und den Antragstellern Wohnungen zur Verfügung zu stellen, die bautechnisch auf einem aktuellen Stand und zentral gelegen sind.



Die neuen Wohnungen des Wohnbauinstitutes in der Weingartnerstraße

Der Präsident des Südtiroler Wohnbauinstitutes Albert Pürgstaller durchschneidet das Eröffnungsband

Wissenswertes

Verbrauchermobil

Das Verbrauchermobil steht am 10. November von 14.00 – 16.00 Uhr am Algunder Kirchplatz für Informationen bereit.

Zuweisung von Sozialwohnungen für das Jahr 2006

Die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung können noch bis zum 31. Oktober eingereicht werden.

Die Interessierten können sich an das Meldeamt der Gemeinde Algund wenden.

Ensembleschutz

Was ist Ensembleschutz?

Das Landesgesetz zum Ensembleschutz geht bereits auf das Jahr 1996 zurück. Aber erst 2003 bzw. im April 2004 wurden die entsprechenden Durchführungsbestimmungen erlassen und die Gemeinden angehalten, innerhalb von zwei Jahren ihre Ensembles auszuweisen. Inzwischen wurde dieser Termin auf unbestimmt verlängert. Klar ist, dass die Landesregierung die Verantwortung für den Ensembleschutz den Gemeinden zugeschoben hat.

Hat die jeweilige Gemeinde ihre Liste mit Ensembles komplettiert, muss diese einem dreiköpfigen Sachverständigenbeirat des Landes vorgelegt werden, dem ein Vertreter der Gemeinde beigestellt ist. Nach dem positiven Gutachten des Beirates müssen die Ensembles von der Gemeinde innerhalb von sechs Monaten im Gemeindebauleitplan ausgewiesen werden, welcher dann von der Landesraumordnungskommission und schließlich von der Landesregierung genehmigt werden muss.

Warum Ensembleschutz?

Gerade in Algund konnten wir in den letzten Jahren miterleben, wie innerhalb kürzester Zeit altvertraute Ansichten durch eine konzeptlose Aneinanderreihung von Neubauten völlig entfremdet wurden, ja das ursprüngliche Dorfbild an manchen Stellen fast nicht mehr wiederzuerkennen ist. Dem Ensembleschutz geht es genau um den Erhalt dieser Ansichten, um die Unverwechselbarkeit und um die besondere Atmosphäre, die die Identität eines Dorfes ausmachen.

Das Ensemble

Ensembles sind also nicht Einzelobjekte, sondern „Ansichten“, das Zusammenspiel von Gebäuden, Straßen und Plätzen, Kleinobjekten und Natur, an deren Erhaltung ein öffentliches Interesse besteht. Da es als Einheit gesehen werden muss, umfasst ein Ensemble oft auch Gebäude jüngerer Datums.

Was wird geschützt?

Anders als beim Denkmalschutz geht es nicht um das einzelne historisch wertvolle Bauobjekt, das in seiner Integrität und Originalität erhalten werden soll, sondern um den Schutz von Gesamtbildern, die einen Ort charakterisieren und ausmachen.

Wie wird geschützt?

Innerhalb eines Ensembles werden die einzelnen Objekte mit unterschiedlichen

Schutzmaßnahmen belegt. Hier nur einige mögliche Beispiele: Während etwa bei wertvoller und charakteristischer Bausubstanz der Erhalt des Gebäudes bzw. der Fassade angestrebt wird, kann bei anderen Gebäuden z. B. nur der Erhalt eines Baukörpers an der Stelle des bereits bestehenden Gebäudes wichtig sein, damit die Ausgeglichenheit des Ensembles erhalten bleibt. Auch kann der Ensembleschutz bereits ausgewiesene Bauzonen nicht wieder rückgängig machen, allerdings müssen für dortige Neubauten der Baukommission wiederum perspektivische Ansichten und Fotomontagen vorgelegt werden, um sicherzustellen, dass sich die Neubauten in das Ensemble einfügen usw. In diesem Sinne sollte der Ensembleschutz von den betroffenen Besitzern nicht nur als Zwang, sondern auch als Anhaltspunkt und Orientierungshilfe gesehen und genutzt werden.

Die Ensembleschutz-Kommission Algund im Dezember 2005 ernannte die Gemeinde Algund auf Drängen des Heimatschutzvereins eine Ensembleschutzkommission. Ohne aus eigener Initiative Kommissionsmitglieder zu ernennen, griff man einzig auf die Vorschläge des Heimatschutzvereins zurück: Peter Haller, Martin Winterholer, Architektin Evi Gutweniger. Der Vorsitz wurde der Gemeinderätin Maria Kiem übergeben. Als Sachbearbeiter und Fachbeirat wurde Martin Laimer hinzugezogen, der als gebürtiger Algunder und als langjähriger Mitarbeiter am Denkmalamt die fachlich besten Voraussetzungen mitbringt. Das Zeichnen der technischen Pläne übernahm Architekt Peter Paul Amplatz, der in Algund bereits öfters gearbeitet hat.

Die Ensembleschutzkommission hat in einem ersten Arbeitsschritt an die 15 Ensembles ausgemacht und arbeitet derzeit an der genaueren Erfassung der Ensembles. Danach geht es an die Ausarbeitung der Schutzmaßnahmen. Dann können die Ensembles den betroffenen Besitzern vorgestellt und der Gemeindeverwaltung zur Zustimmung bzw. Ablehnung vorgelegt werden.

Kriterien für die Ausweisung schützenswerter Ensembles

(Zumindest 2 der 10 Kriterien müssen auf ein Ensemble zutreffen)

- a) historischer Wert
- b) malerischer Charakter
- c) Monumentalität mit Bezug auf die Stellung der Bauten zueinander und zur Landschaft
- d) Stilistische Kennzeichnung, und zwar Stileinheit oder bewusste Vermischung verschiedener Stile
- e) Erscheinung, wie Erkennbarkeit, Auffälligkeit, Orientierungspunkt
- f) Panorama, wie gezielte Fernblicke, perspektivische Ansichten und Ansicht
- g) Kollektives Gedächtnis
- h) Fortbestand der urbanistischen Anlage, also Erkennbarkeit der Planung, eines Programms oder eines Gründungsaktes, welche die Siedlungsmorphologie bestimmt haben
- i) Fortbestand der Bautypologie
- j) Natürliche Merkmale, Geomorphologie und natürlicher Charakter, sofern sie in Zusammenhang mit dem Eingriff des Menschen stehen.

Schneerräumung

Schneerräumdienst in Mühlbach

In den Wintermonaten wird in der Fraktion Mühlbach eine Schneerräumung für private Plätze angeboten.

Wer eine solche benötigt, kann sich bei Paul von Pföstl unter der Nummer 340 2888681 melden.

Umweltpreis

Preis für Umweltbewusste

Zum dritten Mal schreiben die beiden Länder Südtirol und Trentino heuer gemeinsam einen Umweltpreis aus. Am Umweltpreis-Wettbewerb sind alle Bürger bzw. Unternehmen mit Wohn- oder Rechtssitz in Südtirol oder dem Trentino teilnahmeberechtigt. Eingereicht werden können alle im weitesten Sinn umweltrelevanten Ideen oder Verbesserungsvorschläge, aber auch geplante bzw. bereits durchgeführte Projekte zum Umweltschutz. Das Antragsformular kann von der Internetseite www.transkom.it/umweltpreis heruntergeladen werden. Einreichtermin ist der 3. November 2006.

Weitere Informationen unter den Rufnummern 0471 289087 und 0471 407357 sowie der E-Mail-Adresse info@transkom.it

Pfarrer Johann Gruber feiert seinen 60sten

Am Freitag, 25. August stand der 60ste Geburtstag unserer Pfarrers Johann Gruber an. Um 6 Uhr morgens wurde er auch gleich daran erinnert, als der Männerchor Algund den Jubilar mit einem Weckruf aus den Federn holte. Die Überraschung gelang und Haushälterin Traudl sowie Siglinde Laimer und Luis Oberhammer vom Pfarrgemeinderat (PGR) sorgten für das Frühstück.

Mittags lud dann Bürgermeister Anton Schrötter zum Geburtstagsmahl beim „Köstenwaldele“. In einer kurzen Ansprache umriss er die wertvolle Arbeit unseres Pfarrers und dankte ihm für sein Wirken zum Wohle der Pfarrgemeinde. Mit einem Blumenstrauß überbrachte er die Glückwünsche der Gemeinde.

Am darauffolgenden Tag, bei der samstäglichem Vorabendmesse um 19 Uhr, war es an der Pfarrgemeinde, den 60er zu feiern. Der Gottesdienst wurde durch den Kirchenchor samt Streichern festlich gestaltet. Vor dem Segen dankte der PGR-Vorsitzende Luis Oberhammer dem Pfarrer für seinen Einsatz für die Pfarrgemeinde und wünschte ihm alles Gute für viele weitere Jahre in Algund. Der Jubilar dankte daraufhin allen für die Glückwünsche und die Mitgestaltung der Feier. Mit dem Dankeslied „Großer Gott wir loben dich...“ endete der Gottesdienst. Anschließend ging der Pfarrer durch das Schiffstor auf den Kirchplatz, wo sich die

Gottesdienstbesucher versammelt hatten, und wo er von den Klängen eines Quintetts der Algunder Musikkapelle empfangen wurde. Danach überbrachte der PGR-Vorsitzende Luis Oberhammer dem Jubilar die Glückwünsche der Pfarrgemeinde und überreichte ihm als Geschenk einen Gutschein für eine Reise ins Heilige Land. Dieser Gutschein wurde finanziert durch: die Pfarrgemeinderäte und Vermögensverwaltungsräte, die kathol. Frauenbewegung, den kathol. Familienverband, den KVV, die Kolpingfamilie, die Pfarrcaritas, die kathol. Jungschar und die Ministranten, il coro parrocchiale, il circolo culturale "la Quercia" und durch einen großzügigen Beitrag der Gemeindeverwaltung. Während die Bläser flotte Weisen spielten, stieß man auf das Wohl des Jubilars an und viele nutzten die Gelegenheit, persönlich dem 60er zu gratulieren. Anschließend erfreuten sich alle an dem von der Gemeindeverwaltung großzügig spendierten und von Hubert Rogger schön vorbereiteten Buffet.



Der Algunder Männerchor mit dem Geburtstagskind zu früher Morgenstunde vor dem Widum.



PGR-Vorsitzender Luis Oberhammer und seine Stellvertreterin Siglinde Laimer überreichen dem Jubilar das Geschenk.



Viele Algunder waren zur Vorabendmesse gekommen, um dem Pfarrer zu gratulieren.

Christine Gamper mit Verdienstmedaille ausgezeichnet

Unter den verdienten Persönlichkeiten unseres Landes, denen traditioneller Weise am 15. August von den Landeshauptleuten von Tirol und Südtirol die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen wird, war heuer auch eine Algunderin, unsere Bibliothekarin Christl Gamper.

Beruflich war Christl Gamper von 1956 bis 1981 als Grundschullehrerin tätig, um dann nach einem kurzen Intermezzo an der Mittelschule Algund von 1982 bis 1994 an der Lehrerbildungsanstalt in Meran als Professorin für Methodik und Didaktik zu wirken.

Die Auszeichnung gilt aber vor allem ihrer unermüdlichen ehrenamtlichen Tätigkeit. Zu erwähnen ist ihre Mitgliedschaft beim Pfarrchor Algund, wo sie seit 1974 im Sopranregister singt und zahlreiche Solopartien glänzend gemeistert hat. Ihr größter Einsatz gilt aber der öffentlichen Bibliothek Algund, die sie über 25 Jahre, seit 1980 ehrenamtlich und unvergütet leitet. Im

Laufe der Jahre hatte Christl Gamper u. a. zwei Umzüge der Bibliothek zu bewältigen und für eine allmähliche Erweiterung der Öffnungszeiten zu sorgen, wobei sie die Tätigkeiten der Bibliothek zunehmend durch interessante Veranstaltungen für Kinder, Schüler und Erwachsene bereicherte und bereichert.

Die Bibliothek ist, so wie sie heute dasteht, in erster Linie ihr Werk, ein kulturelles Zentrum für Algund. Einen Höhepunkt bedeutete es, als im Jahr 2004 "ihre" Bibliothek aufgrund einer besonderen Überprüfung unter den ersten Bibliotheken Südtirols vom Amt für Bibliothekswesen mit dem Qualitätszertifikat "Audit" ausgezeichnet wurde.

Das Feld ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ist aber noch viel breiter. Seit 1996 ist Christl Gamper auch im Sozialdienst ehrenamtlich tätig und leistet vor allem im Bereich der Kranken- und Altenbetreuung verschiedene Dienste, wie etwa beim "Essen auf Rädern". Weiters steht sie seit seiner Gründung 1994 dem Chronistenverein als Obfrau vor.

Im Namen aller Algunder die besten Glückwünsche für diese verdiente Auszeichnung!



Verdienstmedaillenträgerin Christl Gamper

Algunder Vereinsleben

Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Algund

30 Jahre Bauernjugend Algund

Am 30. Juli 2006 lud die Bauernjugend Algund zu ihrem 30-jährigen Bestehen zum Schnalshuberhof in Plars ein. Begonnen wurde der Festakt mit einer Feldmesse abgehalten von Herrn Pfarrer Johann Gruber unter den Weinpergeln des Hofes. Anschließend wurden vom Pfarrer auch noch die erschienenen Traktoren gesegnet. Der Obmann der Bauernjugend Algund, Matthias Gamper, begrüßte alle Anwesenden, im Besonderen Bürgermeister Anton Schrötter und Bauernbund-Ortsobmann Luis Haller. Gamper erläuterte kurz den Werdegang der Bauernjugend, welche am 13. Jänner 1976 im Gasthof Traube von einigen engagierten Jungbauern aus der Taufe gehoben wurde. Aus ihren Reihen wurde Josef Dariz / Weigele. als erster Obmann bestimmt. Von da an war die Bauernjugend ein fester Bestandteil des Ortes. In der Bauernjugend wurde Fort- und Weiterbildung genauso groß geschrieben wie die Pflege des Brauchtums und Tradition sowie Veranstaltungen, mit denen die Kameradschaft gefördert wurde. In diesen Punkten hat sich bis heute kaum etwas geändert.

Obmann Gamper freute sich vor allem auch sehr viele junge Gesichter in den Reihen zu sehen und so sei auch die Zukunft der Bauernjugend als Verein gesichert. In der heutigen Zeit ist das Angebot für Jugendliche ungleich umfangreicher und somit die Herausforderung für die Bauernjugend umso größer, ihren Mitgliedern ein interessantes und zeitgemäßes Angebot zu unterbreiten. Bürgermeister Anton Schrötter gratulierte der Bauernjugend in seiner Rede zum 30-jährigen Jubiläum. Er hob die wichtige Rolle des Bauernstandes hervor, da er für Werte

steht. Deshalb ist es für Auswärtige oft schwer zu verstehen, wie die Landwirtschaft in Südtirol auf so kleinen Flächen funktionieren kann oder wieso ein Bergbauer weiterhin seinen abgelegenen Hof in der heutigen modernen Zeit bewirtschaftet.

Bauernbund-Ortsobmann Luis Haller hob die Wichtigkeit der Bauernjugend hervor, da er und die meisten anderen Bauern dieser Vereinigung entspringen und man dadurch schon früh in den Bauernstand eingebunden werde.

Zum Schluss bedankte sich Obmann Gamper beim Herrn Pfarrer für die Gestaltung der Messe, bei den Plarser Mesnern, beim Bauernbund und den Bäuerinnen für die gute Einbindung und Zusammenarbeit, bei der Gemeinde Algund und der Raiffeisenkasse Algund für die finanziellen Unterstützungen in den 30 Jahren und bei der Familie Pinggera, die den Platz für die Feier zur Verfügung gestellt hatte. Als Andenken an diesen Tag erhielt noch jeder Besucher einen Anstecker mit dem Bauernjugendlogo.



Feldmesse unter den Weinpergeln

Eine kurze Rast bei der Arbeit im steilen Gelände

Freiwilliger Arbeitseinsatz auf einem Bergbauernhof

Am 15. Juli fuhren drei Mitglieder der Bauernjugend Algund morgens ins Matscher Tal um einer in Not gekommenen Bergbauernfamilie bei der Heuarbeit zu helfen. Der Arbeitseinsatz war eigentlich für das vorangegangene Wochenende geplant, doch aufgrund von schlechtem Wetter musste dieser verschoben werden. Koordiniert über das Amt für Freiwillige Arbeitseinsätze in Bozen wurde die Bauernjugend Algund der Familie Linser in Matsch zugeordnet. Der Bauer des Valverzuck Hofes hatte sich im Frühjahr bei der Arbeit am Fuß verletzt und somit gab es Engpässe bei der anfallenden Heuarbeit. Die Familie Linser bewirtschaftet circa zehn Hektar Wiesen, wobei der Großteil von Hand im steilen Gelände eingebracht werden muss. Dazu kommt der Stall mit elf Kühen, drei Kälbern und Schweinen. Die drei „Landler“ wurden bei der Bauernfamilie bestens aufgenommen und gepflegt. Nach einem anstrengenden und langen Arbeitstag überwiegte jedoch die Genugtuung in Not geratenen Menschen geholfen zu haben. Bereits auf der Heimfahrt entstand der Plan die erstmals durchgeführte Aktion im kommenden Jahr zu wiederholen.



Algunder Chronisten

Ausstellung über Hochzeitsbilder

Wie schon im Algunder Magazin vom Mai angekündigt, plant der Algunder Chronistenverein eine Ausstellung alter Hochzeitsbilder. Viele Algunder haben sich schon mit Burgl Kiem Stickler in Verbindung gesetzt und Hochzeitsfotos ihrer Vorfahren

oder Verwandten zur Verfügung gestellt, sodass das Vorhaben nun konkrete Formen angenommen hat.

Vom 1. bis 5. November 2006 werden die Fotos im Medienraum des Vereinshauses ausgestellt. Die Chronisten sind überzeugt, dass diese Ausstellung großen Anklang

finden wird und für jung und alt ein Fenster in die Vergangenheit öffnet.

Falls jemand in seinen Fotoalben noch ein Bild entdeckt, das unsere Sammlung bereichern könnte, bitten wir, sich bei Burgl Kiem unter Tel. 0473 448690, zu melden.

AVS Ortsstelle Algund

30 Jahre Naturpark Texelgruppe – Feier auf der Kuhalm

Der Naturpark Texelgruppe feiert heuer sein 30-jähriges Bestehen, was für den AVS Ortsstelle Algund Grund genug war, gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und dem Tourismusverein ein Fest auf der Kuhalm oberhalb der Leiteralm, im Herzen des Naturparks Texelgruppe, zu organisieren. Trotz des regnerischen Wetters versammelte sich eine beachtliche Schar Bergbegeisterter am Sonntag, den 27. August, um 11.00 Uhr zur Bergmesse, die von Bläsern der Musikkapelle Gratsch musikalisch mitgestaltet wurde. Pfarrer Hans Gruber griff in seiner Predigt den Natur- und Umweltschutzgedanken auf und rief auf, Vorbild im Verhalten in der Natur zu sein. Höhepunkt der Feier war die Segnung des von den Almbesitzern sanierten Wetterkreuzes durch Ortspfarrer Hans Gruber. Das Holzkreuz, das seit bereits ca. 100 Jahren hier steht, war errichtet worden, um Unwetter fernzuhalten bzw. Mensch und Tier davor zu beschützen. Es hat diese

Funktion bis heute beibehalten. Nach der Messe begrüßte Ortsobmann Sepp Pircher die Gäste. Bürgermeister Anton Schrötter bekundete seine Freude über das große Interesse an den Feierlichkeiten und unterstrich die Wichtigkeit des Schutzes von Natur und Umwelt. Robert Schönweger, Präsident des Führungsausschusses des Naturparks Texelgruppe, umriss kurz die Geschichte des Parks, der mit einer Fläche von 33.000 ha der flächenmäßig größte in Südtirol ist. Die Schutzzone umfasst Gebiete in den Gemeinden von Schnals, Naturns, Partschins, Algund, Tirol, Riffian, St. Martin und Moos in Passeier. Dabei handelt es sich um ein an Naturschönheiten überaus reiches und noch weitgehend unberührtes Gebiet, das auch in Zukunft die Funktion als Erholungsraum für Ruhe suchende Menschen zu erfüllen hat. Vor 30 Jahren ins Leben gerufen, soll der Naturpark aber nicht Reservat sein, sondern Vorbildcharakter für alle im Umgang mit der Natur haben. Nach dem offiziellen Teil der Feierlichkeiten klang der Sonntag bei Speis und Trank,

durch die Gratscher Bläser musikalisch umrahmt, in gemütlichem Beisammensein aus.



Pfarrer Hans Gruber zelebrierte die Bergmesse auf der Kuhalm



Beim kleinen Fest nach der Messe zeigte sich sogar die Sonne

Jugendtreff Iduna

Große Geburtstagsfeier des Jugendtreffs „Iduna“

Im Winter 1996 wurde der Algunder Jugendtreff feierlich eröffnet. Bis heute zeichnet sich der Jugendtreff Iduna durch das ehrenamtliche Engagement der Algunder Jugendlichen aus. Die heutige hauptamtliche Mitarbeiterin Ulli Volgger ist seit Anfang an dabei. Mit ihr wurde anlässlich des 10jährigen Jubiläums folgendes Interview geführt:

Was ist anlässlich des 10jährigen Geburtstags des Jugendtreffs geplant?

Unser 10-jähriges Jubiläum wollen wir groß feiern, viele Altersstufen und verschiedene Gruppen ansprechen, deshalb haben wir ein buntes Programm zusammengestellt. Wir beginnen mit einem Jazzfrühstück, wo wir mit Saxophon und Kaffee für eine angenehme Atmosphäre, auch für ältere Semester, sorgen möchten. Mit einer Diashow, afrikanischer Musik und afrikanischem Essen wollen wir unser Tansaniaprojekt aufleben lassen und nochmals die Spendentrommel für die Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt rühren. Für unsere Jugendlichen veranstalten wir ein Live-Konzert und eine Filmnacht. Weiter

geht's mit einer Mittelschulfete, weil wir auch unter 14-jährige als Zielgruppe ansprechen. Den Abschluss bildet ein Wattturnier für Alt und Jung.

10 Jahre sind eine lange Zeit. Was ist Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben?

Als Erstes fällt mir der Ausbau des Treffs ein. Den ganzen Sommer über haben Jugendliche zusammen gehämmert, gesägt und geweißelt. Ein weiterer Meilenstein war für mich das Afrikaprojekt „Jambo Habari – Hallo wie geht's“ anlässlich der 1000 -Jahr-Feiern. Wir haben in den vergangenen Jahren viele Ziele erreicht, sind aber auch auf die Nase gefallen. Unser jährliches Ferienprogramm für Mittelschüler „Der Sommer und du“ steht ebenfalls für den Treff. Erwähnen möchte ich auch, dass wir einer der wenigen Treffs in Südtirol sind, die mit einem ehrenamtlichen Team arbeiten.

Welche Vorhaben und Ziele wurden erreicht bzw. sollen noch erreicht werden?

Ein sehr großes Ziel war die Einstellung des ersten hauptamtlichen Mitarbeiters vor sieben Jahren. Ein weiteres, erst kürzlich erreichtes Ziel, ist die offizielle Kollaudierung des Treffs. Ein aktuelles und wichtiges Ziel

ist das Projekt „Streetwork“ in Zusammenarbeit mit verschiedenen Jugendeinrichtungen im Burggrafenamt.

Für was steht der Jugendtreff?

Wir wollen Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben begleiten und müssen deshalb Ansprechpartner für Jugendliche sein. Wir sind aber auch Bindeglied zwischen Jugendlichen und Erwachsenen und möchten versuchen, den Eltern die Lebenswelten der Jugendlichen zu vermitteln. Wir möchten wachsen, raus aus dem Keller und in ein Jugendhaus mit Flächen im Freien.

Was wünscht sich der Jugendtreff zum Geburtstag?

Wir wünschen uns, dass über uns und vor allem mit uns geredet wird, dass viele Leute den Weg zu uns finden und mit uns feiern.

Veranstaltungen anlässlich der 10-Jahresfeier „Iduna“

05.11.06	Jazzfrühstück
08.11.06	Afrikanischer Abend
10.11.06	Konzert
11.11.06	Filmnacht
18.11.06	Mittelschüler-Fete
19.11.06	Wattturnier

Freiwillige Feuerwehr Algund

50 Jahrfeier der Gruppe Aschbach

Am Sonntag, 6. August, feierte die Löschgruppe Aschbach der Feuerwehr Algund ihr 50-jähriges Bestehen. Die Bergfraktion Aschbach liegt etwas abgelegen, und so entschieden sich im Jahre 1956 einige engagierte Ansässige für den Ersteintritt eine Löschgruppe zu gründen. Als Anlass dafür wurde der Bau einer Wasserleitung hergenommen. 50 Jahre später wurde dieses Jubiläum dann gebührend gefeiert. Der Festakt begann mit einem Einmarsch an dem sich die Geladenen, darunter Vertreter der Gemeinde, des Landes, des Bezirksfeuerwehrverbandes, der umliegenden Feuerwehren, der Raiffeisenkasse Algund, des Forstamtes und der Patengemeinde Etzenricht, die Patinnen sowie die zahlreich erschienen Wehrmänner der FF Algund beteiligten. Daraufhin wurde vor dem Kirchlein Maria Schnee ein Gottesdienst, gestaltet vom Geistlichen Josef Stricker, abgehalten. Kommandant Johann Gamper hob die Wichtigkeit einer eigenen Feuerwehr in Aschbach hervor, da es einen weiten Anfahrtsweg gibt. Er würdigte auch alle Gründungsmitglieder und die Mitglieder bis heute für ihren Einsatz.

Der Gruppenkommandant von Aschbach Johann Christanell, der die Gruppe seit 1982 führt, dankte allen für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren und schilderte kurz den Werdegang der Gruppe Aschbach. Darauf wurden die drei noch bei der Feuerwehr Algund verbliebenen Gründungsmitglieder mit Urkunden geehrt. In Ihren Ansprachen dankten Bezirksfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp, Landtagsabgeordnete Martina Ladurner und der Vizeobmann der Raika Algund, Karl Mayrhofer, der Wehr für ihren Dienst am Nächsten. Hans Eggmeier, Vorstandsvorsitzender der Partnerwehr von Etzenricht, überreichte eine Gedenktafel und überbrachte die Grüße aus Etzenricht. Gemeindefereferent Josef Hölzl, Zuständiger der Gemeinde für die Fraktion Aschbach und langjähriger Schriftführer der Feuerwehr Algund, schilderte seine Eindrücke von der Gründung bis heute. Bürgermeister Anton Schrötter würdigte die Feuerwehr in Aschbach neben ihren Aufgaben auch aufgrund ihrer Funktion als gesellschaftlicher Mittelpunkt in der Fraktion und freut sich vor allem, dass unter den heute 16 aktiven Wehrmännern sehr viele junge Gesichter zu finden sind.

Nach dem offiziellen Festakt stellte das

traditionelle Kirchtagsfest der Gruppe Aschbach einen würdigen Ausklang für die Feier dar.



Den feierlichen Auftakt zum Jubiläum der Aschbacher Feuerwehrgruppe bildete der Festgottesdienst vor dem Kirchlein Maria Schnee

MITTEILUNG

Am Samstag, 11. November, findet zwischen 14.00 und 18.00 Uhr eine Überprüfung des gesamten Algunder Hydrantennetzes statt. Die Freiwillige Feuerwehr weist darauf hin, dass es durch das Öffnen der Hydranten zu Rostlösungen im Wasser kommen kann und somit verdecktes Wasser zur Verfügung steht.

Wir bitten um Verständnis und weisen auf die Wichtigkeit eines gut funktionierenden Hydrantennetzes hin.

Algunder Bäuerinnenorganisation

Sommerausflug nach Aldein

Ende Juli veranstalteten wir eine Sommerwanderung durch die Bletterbachschlucht nach Aldein. 48 Interessierte, davon 14 Kinder, nahmen am Ausflug teil. Am Parkplatz des Geoparks angekommen bevorzugten es die Mütter mit ihren Kindern sowie einige Frauen direkt zur Lahner Alm zu spazieren, da am Ende der Bletterbachschlucht eine extrem steile Stiege die Felsenwand hinaufführt und daher nur für

Schwindelfreie geeignet ist.

Der mutige Rest der Gruppe wanderte durch die Bletterbachschlucht und tauchte in die faszinierende Welt der Erdgeschichte ein. Seit der letzten Eiszeit vor etwa 15.000 Jahren hat sich der Bletterbach auf einer Strecke von acht Kilometern bis zu 400 Meter tief in die unterschiedlichen Gesteinsschichten gegraben und auf diese Weise diese imposante Schlucht freigelegt, die auch Grand Canyon Europas genannt wird.



Auf der Lahner Alm traf sich die Gruppe wieder und wurde hervorragend bewirtet. Alle genossen wir die Ruhe und Stille auf dieser schönen Alm. Langeweile gab es auch bei den Kindern nicht, die nach Lust und Laune spielen und herumtoben konnten. Am späten Nachmittag fuhren wir gemeinsam weiter zum Wallfahrtsort Maria Weißenstein. Nach einem kurzen Aufenthalt, den jeder für sich gestalten konnte, ging es gutgelaunt wieder nach Hause.

Vorschau auf das weitere Programm der SBO:

- Herbstausflug am 9. November auf den Ritten
- Türschmuck und Gestecke für Weihnachten
- Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 22. November: Wir suchen Kandidatinnen für unsere Neuwahl und würden uns auf einen Anruf unserer Mitglieder der Bäuerinnenorganisation freuen (Tel. 0473 448425)
- Kurs für alle Interessierte: Alt-Meraner Tracht selbst genäht (in den Wintermonaten)

Die Teilnehmerinnen des Sommerausflugs der Bäuerinnenorganisation vor der Kirche von Maria Weißenstein.

Algunder Musikkapelle



Südtirols größtes Jugend-Blasorchester mit rund 160 Jungmusikanten hatte am 9. September in Algund seinen großen Auftritt

Musikalischer Urlaub auf den Rappenhöfen

Es war vor zwei Jahren der Ursprung der Algunder Jugendkapelle – und es ist noch immer einer der Höhepunkte des Jahres: Das Jugendcamp bei den Rappenhöfen im Kalmtal fand heuer bereits zum dritten Mal statt, und wieder durften die Algunder Nachwuchsmusikanten einige Tage dort verbringen. Erstmals dauerte das Jugendcamp in diesem Sommer eine volle Woche, das Haus – und wegen der steigenden Mitgliederzahl erstmals auch den Stadel – stellte auch in diesem Jahr die Familie Gamper vom Brunnermoar-Hof in Oberplars zur Verfügung. Im Mittelpunkt des Jugendcamps stand selbstverständlich die Musik: In zahlreichen und intensiven Register- und Vollproben – allesamt unter der Anleitung von fachkundigen Instrumentallehrern - lernten die Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren mehrere neue Stücke ein. Verköstigt wurden sie wie gewohnt von den beiden Jugendkapell-Köchinnen Miriam und Vroni. Die Gesamtleitung der Woche lag bei Wolfgang Schrötter, unterstützt wurde er dabei von mehreren Vorstandsmitgliedern der Algunder Musikkapelle.



Intensive Proben waren der Hauptbestandteil des dritten Algunder Jugendcamps bei den Rappenhöfen im Kalmtal.

Erstes Bezirks-Jugendkapellentreffen in Algund

Eine Premiere erlebte Algund am 9. September 2006: Erstmals fand im Raum Meran ein Jugendkapellentreffen statt. Organisiert wurde das Treffen vom Bezirk Meran des Verbandes Südtiroler Musikapellen (VSM) in Zusammenarbeit mit der Algunder Musikkapelle. Mit dabei waren neben der Algunder Jugendkapelle die Jugendkapelle Burgstall („JukaB“), die beiden Jugendkapellen der Bürgerkapelle Lana (U16 und U21), die Jugendkapelle St. Leonhard und das Orchester der Tschöggelberger Jungbläserwoche. Entstanden ist die Idee bei einem Treffen der Jugendleiter des Bezirks Meran, maßgeblich an der Organisation beteiligt waren der Schriftführer des Bezirks Meran, Christof Reiterer, der Bezirks-Jugendleiter Michael Matzoll und der Leiter der Algunder Jugendkapelle, Wolfgang Schrötter. Der Vormittag stand ganz im Zeichen der

Registerproben: 16 fachkundige Instrumentallehrer studierten im Vereinshaus „Peter Thalgueter“ mit den rund 160 Jungmusikern - die U21 der Bürgerkapelle Lana stieß erst am Abend dazu - die beiden Stücke „Sijahamba“ und „Indian River“ ein. Am Nachmittag standen Gesamtproben auf dem Programm. Um 16.30 Uhr marschierten die Jungmusikanten vom Schulhof aus über die Steinachstraße und die Alte Landstraße zum Festzelt des Peter-Thalgueter-Hauses. Es folgten zunächst kurze Konzerte der einzelnen Kapellen, bevor der Höhepunkt des Tages folgte: Ein Gemeinschaftskonzert des wohl größten Bezirks-Jugendblasorchesters des Landes, bei dem die Nachwuchsmusiker die beiden am Vormittag einstudierten Stücke zum Besten gaben. Ein Stück dirigierte Wolfgang Schrötter, das zweite Michael Matzoll. Das zahlreich erschienene Publikum fand sichtlich Gefallen am Können der Jugendlichen und spendete fleißig Beifall.



Einmarsch der Jungmusikanten beim Bezirks-Jugendkapellentreffen

Kulturkreis Algund

"Erschallet Trompeten"

Sakralmusik für 13 Blechbläser, Orgel und Pauken

Das vom Kulturkreis Algund organisierte Kirchenkonzert unter der Leitung von Gottfried Veit findet am Mittwoch, den 25. Oktober um 20.30 Uhr in der Pfarrkirche von Algund statt.

Das Große Bozner Blechbläserensemble

und der Organist Arno Hagmann spielen Werke von Richard Wagner, Anton Bruckner, Richard Strauss, Giovanni Gabrieli, Tommasi Albinoni, Tiburio Massaino, Gottfried Veit und Gustav Mahler.



Pfarrchor Algund

Das Arbeitsjahr hat wieder begonnen

Nach einer heuer öfters unterbrochenen Sommerpause (Mitgestaltung des Gottesdienstes zum 50jährigen Ordensjubiläum von Schw. Angelika im Kloster Maria Steinach am 1. Juli; Patrozinium von St. Ulrich in Plars; Hochunserfrauentag in der Alten Pfarrkirche und musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes zum Geburtstag von Pfarrer Hans) hat der Pfarrchor Algund seine regelmäßige Probenarbeit wieder aufgenommen. Dem Pfarrchor gehören momentan 42 aktive Sänger und Sängerinnen an sowie 17 Instrumentalisten des Streichorchesters, 25 Bläser der Musikkapelle (die je nach Bedarf eingesetzt werden) und 2 Ehrenmitglieder (Prof. Peter Hölzl, langjähriger Chorleiter, und Luise Trenkwald, die „Musigtante“, langjährige Organistin und Chorleiterin).

Das Gründungsdatum des Chores ist unbekannt, einen Hinweis auf seine Existenz findet man schon 1581 in der Pfarrchronik. Eine Besonderheit unseres Pfarrchores ist die lange Orchestertradition (z.B. schon 1835 erwähnt), dadurch kann das Repertoire natürlich wesentlich erweitert werden.

Die Hauptaufgabe des Pfarrchores ist die musikalische Mitgestaltung der liturgischen Feiern in der Pfarrgemeinde. Der Chor hat im Laufe des Arbeitsjahres ca. 40 größere wie kleinere „Einsätze“ zu bestreiten, sei es a capella, mit Orgelbegleitung, mit Streicher- oder Bläserbesetzung oder mit

vollem Orchester. Voraussetzung dafür ist eine regelmäßige Probenarbeit. Die Sänger und Sängerinnen treffen sich 1 Mal wöchentlich (donnerstags) zur Probe, die Orchestermmitglieder bei Bedarf. Natürlich darf aber auch das gesellschaftliche nicht fehlen. So wird u. a. einmal jährlich ein Chorausflug organisiert.

Ein Versuch, in jungen Menschen die Freude an der Kirchenmusik zu wecken, ist der „Jugendchor“, der seit einem Jahr dem Pfarrchor angegliedert ist. Er besteht aus Sängern des Chores und anderen jungen Sängerinnen. Man trifft sich nicht regelmäßig, sondern arbeitet projektbezogen. Es werden vor allem „neue geistliche Lieder“ gesungen und ca. 3-4 Gottesdienste im Jahr musikalisch mitgestaltet.

Wer Lust bekommen hat im Chor oder im Jugendchor (ab der 3. Mittelschule) mitzusingen, kann sich gerne bei Chorleiter Wolfgang Niederbacher (Tel 0471 306246) oder Obfrau Lisi Mayrhofer (Tel 0473 238027) melden.



Der Pfarrchor beim „Plarser Kirchtig“ am 4. Juli in St. Ulrich in Plars



Das Logo des Pfarrchores, entworfen von Oswald Pircher

Einige „Meilensteine“ des Pfarrchores:

- 1986 Teilnahme am „Festival musica sacra“ mit Konzerten in Meran, Borgo Valsugana u. Sand in Taufers
- 1988 Verleihung der Palestrina Medaille durch den Österreichischen Cäcilienverband
- 1993 Fahrt nach Assisi mit Aufführung des „Sonnengesanges des Hl. Franziskus“, ein Werk von Prof. Peter Hölzl, in der Basilika S. Chiara
- 1999 Geistl. Konzert in memoriam Matthias Kiem Stickler jun. dem langjährigen Obmann des Chores
- 2001 Teilnahme an der „Alpenländischen Chorweihnacht“ als Vertreter Südtirols in Benediktbeuern
- 2002 Geistl. Festkonzert im Jubiläumsjahr von Algund
- 2003 Erste Algunder Faschingsrevue, zusammen mit dem Männerchor und der Steinachbühne
- 2004 Mitwirkung am „Festival musica sacra“ mit dem Stadtpfarrchor Meran unter der Gesamtleitung von Othmar Trenner
- 2006 „Via crucis – via lucis“ – ein gelungener Versuch, das Ostergeschehen mit Hilfe von Musik, zeitgemäßen Texten, Bildern und Symbol neu zu vermitteln, um sich auf die Karwoche vorzubereiten

Öffentliche Bibliothek Algund

Konzert – Lesung „Im sechsten Arm“ von Kühbacher & Perting

Sie kommen aus dem äußersten Westen bzw. aus dem äußersten Osten Südtirols und haben sich zu einem erfolgreichen Duo zusammengefunden: Hans Perting, Apotheker und Schriftsteller aus Mals, und Hermann Kühbacher, vielseitiger Musiker aus Innichen.

Hans Perting liest aus seinem neuen Buch „Im sechsten Arm“, einem zeitkritischen Roman über das Leben einer jüdisch-südtirolerischen Familie in der Zeit des italienischen Faschismus, und Hermann Kühbacher begleitet die Lesung mit Klezmer-Musik auf der Mandola und jiddischen Liedern. Beide sind schon

mehrfach in Südtirol und im Ausland aufgetreten und haben ihre Hörer überall tief beeindruckt.

Wir wünschen ihnen auch in Algund ein zahlreiches und begeisterungsfähiges Publikum.

Das Konzert-Lesung findet am 11. Oktober 2006 um 20 Uhr in der öffentlichen Bibliothek Algund statt.



Weitere Gewinner des Lesesommers 2006:

Mittelschüler/Oberschüler:

Katharina Bujak, Daniela Raich, Magdalena Pöhl, Verena Berteotti, Veronika Ladurner, Matthias Leiter, Florian Nardin, Michael Lezuo, Markus Ladurner

Grundschüler:

Ariane Wegleiter, Jonas Thaler, Veronika Gamper, Tobias Fischer, Deborah Schönegger, Veronika Bonani, Johannes Geier, Lisa Stofflesser, Fiona Bucaj, Markus Klotz, Markus u. Andreas Hirber, Evi Mutschlechner

Wer wird bei der nächsten Verlosung vom Glück begünstigt sein?

Katholischer Familienverband

"Unser Kind von 10 bis 14 Jahre"

ELTERNSCHULE

Ein Projekt des Katholischen Familienverbandes Südtirol für Eltern zur Stärkung von Elternkompetenzen

Termine: 25. Oktober und 8., 15., 22. und 29. November 2006 - jeweils Mittwoch von 20.00 bis 22.30 Uhr

Ort: Klosterstübele Kloster Steinach

Referenten: Dr. Heike Walder Pünsch, Psychologin, Dr. Martin Achmüller, Sexualpädagoge

Teilnahmegebühr: \$ 50,00 pro Person; \$ 75,00 pro Elternpaar begrenzte Teilnehmerzahl

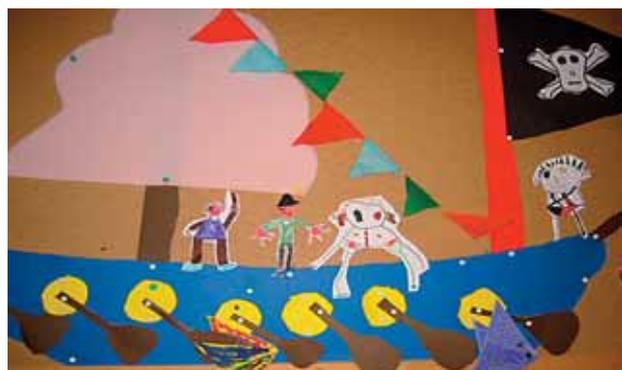
Algunder Sommerkindergarten

Von 03. Juli bis 11. August hatten die Algunder Kinder die Möglichkeit, den Sommerkindergarten zu besuchen, der aus einer Zusammenarbeit der italienischen Kindergartenleitung und der Gemeinde Algund entstanden ist. Die Nachfrage war sehr groß und schnell wurde das Maximum von 25 Kindern pro Woche erreicht.

Insgesamt waren 52 Kinder eingeschrieben, wobei italienische und deutsche Kinder zusammen den Kindergarten besuchten und so neben Spiel und Spaß der anderen Sprache näher kommen konnten. Betreut wurden die Kinder jeweils von einer deutsch-

(Maria Hager) und einer italienischsprachigen Kindergärtnerin (Laura Arnoldi, Ornella Rudiferia) und die Zusammenarbeit verlief auf Anhieb gut. Das im Vorfeld erarbeitete Programm war sehr vielseitig und bot für jeden Geschmack etwas: Kennenlernspiele, Spaziergänge, verschiedene Basteleien, Schwimmen, T-Shirts bemalen, Sandburgen bauen, Piraten-Schatzsuche und Indianerspiele sind nur einige Beispiele. Für das leibliche Wohl sorgten die Kindergartenköchinnen von Algund und Forst.

Beim Sommerkindergarten konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen.



Caritas

Gebrauchtkleidersammlung

Die Gebrauchtkleidersammlung findet heuer am **Samstag, 11. November** statt. Die Säcke sind in den Geschäften und Kirchen abzuholen. Um Plünderungen während der nacht zu vermeiden, bittet die Caritas, die Säcke erst **kurz vor 8.00 Uhr** des 11. November auf die Straße zu stellen.

Was sammeln wir:

Kleider, Haushaltswäsche, Taschen und Schuhe (paarweise zusammengebunden), die keiner Reparatur bedürfen und in sehr gutem, trockenen und sauberen Zustand sind.

Was sammeln wir NICHT:

Zerrissene, schmutzige und nasse Textilien und Schuhe, Industrieabfälle und Sperrmüll.

Jungchar/Ministranten

Jungchar- und Ministranten-Hüttenlager von 05. bis 12. August

Am Samstag, 5. August begann für 37 Kinder, 9 Betreuer und 2 Köchinnen das Abenteuer Hüttenlager im Jungcharhaus in Nobls/ Jenesien. Das umfangreiche Programm reichte von den Olympischen Jungcharspielen über einem Watterturnier bis hin zu Fuß- und Volleyball, verschiedenen Nachtspielen im nahe gelegenen Wald und einer tollen Wanderung bei herrlichem Wetter zum Gschnofer Stall. Bei seinem Besuch konnte Herr Pfarrer Hans Gruber feststellen, dass alle gut versorgt und wohlauf waren. Der Überfall und Höhepunkt eines jeden Hüttenlagers wurde aus Rücksicht auf die Hausgäste beim

1. Ministranten-Olympiade

Am 1. September 06 fand im Johanneum in Dorf Tirol die 1. Ministranten-Olympiade des Dekanats Meran statt. Aus unserer Pfarrei haben 3 Gruppen zu je 5 „Minis“ daran teilgenommen. Zu Beginn wurde mit Dekan Albert Schönthaler gemeinsam eine hl. Messe gefeiert. Danach zeigten die Ministranten bei den verschiedenen Stationen und Workshops wie viel Geschicklichkeit, Sportlichkeit, Kreativität und liturgisches Wissen in ihnen steckt. Unsere Minis haben unter großer Freude den 3. Platz belegt. Nach der Preisverteilung

Gasthaus Locher zu einer Suchaktion abgeändert: Für reichlich Spannung sorgte eine vermisste Person in der Nacht und danach noch eine Rauferei in der auch ein Betreuer verwickelt war. Auch das am Tag der Abreise verschwundene technische Gerät eines Betreuers wurde nach einer kurzen intensiven Suche wieder gefunden. Am Samstag, 12. August hieß es wieder Abschied nehmen und die Kinder wurden im Laufe des Vormittags von den Eltern abgeholt und auch das Betreuer team konnte nach der Endreinigung wieder die Heimreise antreten. Ein besonderer Dank geht an die Köchinnen Wally und Esther für die hervorragende Versorgung, an den Amateursportclub Algund/ Raiffeisen für die Leihe des Busses und an den Spielleiter

gab es ein gemeinsames Essen und so wurde diese Ministranten-Olympiade wo Spiel und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen, zu einem gelungenen Fest. Ein großer Dank geht an Helene und Walter Unterweger für die Betreuung unserer Station und die Bereitstellung der Spiele. Alle Kinder ab der dritten Klasse Grundschule, welche gern als Ministranten einen wichtigen Dienst für die Pfarrei übernehmen möchten, können sich bei Maria Matzoll oder Franz Raffl melden. Tolle Spiele und Aktionen gehören natürlich auch dazu!

Christian Ladurner. Ein herzliches Vergelt's Gott den Eltern die für Obst, Gemüse, Kuchen oder Anderes gesorgt haben.



Im Bild einige Kinder beim Seilziehen
Foto: Franz Raffl



Die Algunder Minis haben auf Anhieb den dritten Platz belegt.

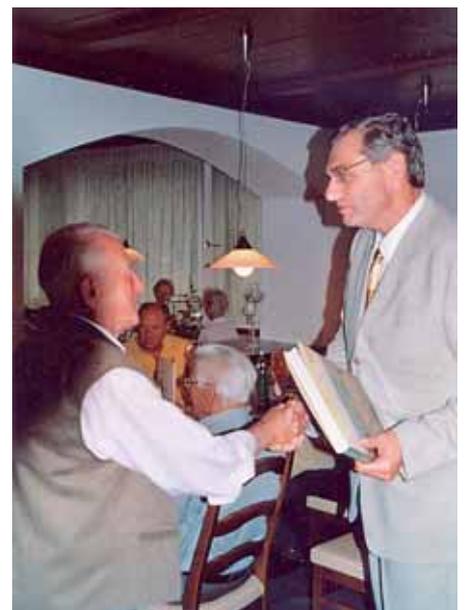
Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverband

Besuch von Mitgliedern des Kreisverbandes der Heimkehrer aus Dachau

Am 23. Juni erwartete unsere Ortsgruppe den Besuch von ca. 50 Mitglieder des Kreisverbandes der Heimkehrer aus Dachau mit dessen Vorsitzenden Günter Liebold, eine Abwechslung in der normalen Tätigkeit unserer Ortsgruppe. Bei ihrer Ankunft wurden die Gäste vom Ortsobmann Willy Ladurner empfangen und zur vorgemerkten Unterkunft im Hotel „des Alpes“ begleitet. Am darauffolgenden Tag besichtigten die Mitglieder des Kreisverbandes unter der kundigen Führung von Frau Christine Alber die Pfarrkirche, die Klosterkirche von Maria Steinach sowie den Brückenkopf der „Via Claudia Augusta“. Am selben Abend fand dann der offizielle Empfang im Hotel „des Alpes“ statt. An der Feier nahmen der Bürgermeister Toni Schrötter sowie der Landesobmann des S.K.K.V. Hans Pichler, der Ortsobmann Willy Ladurner und das

Ausschussmitglied Franz Haller teil. Für gute Stimmung sorgte ein Doppelquartett des Männergesangsvereins Algund. Nach den Grußworten des Ortsobmannes folgte die Begrüßung durch den Bürgermeister. Als Gruß der Gemeinde Algund überreichte er dem Vorsitzenden Günter Liebold den Band „1000 Jahre Algund“ und einen Keramikteller mit dem Wappen von Algund. Sodann hieß der Landesobmann Hans Pichler im Namen der Landesleitung des S.K.K.V. die Kameraden aus Dachau herzlich willkommen und wünschte ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Es folgte das Abendessen, danach ging die Feier langsam zu Ende. Die Gäste zeigten sich sichtlich erfreut über die kameradschaftliche Aufnahme. Der Vorsitzende dankte im Namen aller für das reiche Rahmenprogramm und für das gute Gelingen, was nicht zuletzt dem Ortsobmann Willy Ladurner zuzuschreiben ist.



Bürgermeister Anton Schrötter überreicht dem Vorsitzenden des Kreisverbandes der Heimkehrer aus Dachau Günter Liebold ein Gastgeschenk.

Schützenkompanie Algund

Geburtstagfeier verdienter Schützenkameraden

Unser langjähriger Schießreferent und Schütze, *Franz Innerhofer* vollendete am 18. Juni 2006 seinen 80. Geburtstag.

Stefan Gutweniger Oberjäger und Oberschützenmeister bei der Algunder Kompanie, feierte am 13. Juni 2006 seinen 50. Geburtstag.

Am 15. Juni 2006 haben beide Jubilare zur Geburtstagfeier in die Schützenstube geladen.

Als Gratulanten stellten sich ein: Anton Schrötter Bürgermeister von Algund, Karl Mayrhofer, Vizeobmann der Raiffeisenkasse Algund, die Bezirksleitung der Sportschützen mit Bezirksoberschützenmeister Robert Ratschiller, Ehrenhauptmann Konrad Unterweger und Hauptmann Hans Mair von der Algunder Schützenkompanie, verdiente Sportschützen und einige Schützenkameraden. Zu diesem besonderen Anlass wurde eine Schießscheibe mit den Porträts der zwei Jubilare angefertigt, auf der jeder der Geladenen einen Schuss abfeuern durfte.

Als erster ergriff Bürgermeister Schrötter das Wort. Er dankte für die Einladung und gratulierte Franz Innerhofer zum 80. Geburtstag. Schrötter betonte, Innerhofer war die treibende Kraft der maßgeblich an

der Realisierung des Algunder Schießstandes beigetragen hatte. Schrötter dankte ihm in besonderer Weise für seinen Einsatz und für all das Geleistete, sei es im Schießstand oder bei der Schützenkompanie. Er wünschte ihm weiterhin viel Kraft und Ausdauer. Anschließend gratulierte Schrötter unserem Oberschützenmeister Stefan Gutweniger zum 50. Geburtstag. Er lobte seinen unermüdlichen Einsatz für das Schützenwesen und im Schießstand, der eine wichtige Bereicherung für Algund geworden ist. In besonderer Weise dankte Schrötter ihm für seine Bemühungen, sei es für die Kultur in unserer Heimat, aber vor allem für unsere Volksgruppe. Im Namen der Kompanie gratulierte Hauptmann Mair unserem Kameraden Franz zu seinem 80. Geburtstag. Mehrfach gewürzt und mit humorvollen Bemerkungen dankte er ihm für seine vielen Tätigkeiten. Immer mehr konnte Innerhofer die Schützen zum Schießen gewinnen, denn nur so konnten in den vergangenen Jahren beachtliche Erfolge erzielt werden. Im Namen der Algunder Schützenkompanie richtete Mair einen ganz besonderen Dank auch an Stefan Gutweniger und gratulierte zum 50. Geburtstag. Als Mitglied der Kommandantschaft und als Oberjäger hat er durch seine Qualitäten, Erfahrung und Weitblick vieles in die Kompanie eingebracht. Es

freute ihn sehr, so Mair, mit Stefan eine wertvolle Stütze und einen guten Kameraden zu haben. Als Zeichen des Dankes überreichte der Hauptmann beiden Jubilaren ein Geschenk. Im Namen der Sportschützengilden gratulierte abschließend Bezirks – Oberschützenmeister Robert Ratschiller. Nach dem namentlichen Aufruf aller Geladenen zum Schießen und einem Umtrunk endete die offizielle Feier. Im nahen Gasthof zum Stern luden die Jubilare zu einem ausgezeichneten Imbiss, der von den Wirtsleuten Renate und Josef Holzner sorgfältig zubereitet wurde. Den Jubilaren wünschen alle viel Kraft und frohe Jahre bei guter Gesundheit.



Die beiden Jubilare Stefan Gutweniger und Franz Innerhofer

Algunder Schützenkompanie zu Gast in Bad Endorf „Bayern“

Die Gebirgsschützenkompanie von Bad Endorf feierte am 22. und 23. Juli 2006 ihr 25-jähriges Gründungsjubiläum und zugleich wurde das 22. Bataillonsfest der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien Inn – Chiemgau veranstaltet. Schon seit der Gründung im Jahre 1981 besteht zwischen den Kompanien Bad Endorf und Algund eine kameradschaftliche Verbindung. Am Samstagabends wurden die teilnehmenden Südtiroler Schützenkompanien, im Festzelt mit einem herzlichen Willkommengruß empfangen.

Am Sonntag um 9 Uhr erfolgte die Aufstellung der Ehrengäste, Kompanien, Vereine und Fahnenabordnungen, mit anschließendem Abmarsch zur Festwiese, wo der Ortspfarrer den Festgottesdienst zelebrierte. Anschließend begrüßte der erste Bürgermeister von Bad Endorf, Hans Hofstetter, alle Kompanien aus Tirol, Südtirol, Welschtirol und Bayern und dankte recht herzlich für die Teilnahme an dieser schönen beeindruckenden Feier. Einen besonderen

Gruß richtet Hofstetter an die beiden Schutzherrn, Landrat Max Gimple und Königliche Hoheit Herzog Max von Bayern. Ein langer farbenprächtiger Festumzug der durch den Ortskern von Bad Endorf führte, bildete einen festlichen Ausklang.

Schütze Josef Kuen 75 Jahre

Am 19. August 2006 feierte unser Schützenkamerad Josef Kuen seinen 75. Geburtstag. Ehrenhauptmann Konrad Unterweger, Hauptmann Hans Mair und Schütze Franz Egger, gratulierten im Namen der Algunder Schützenkompanie. Sepp Kuen ist ein Mann der ersten Stunde und seit 1958 aktives Mitglied. Als Zeichen der Anerkennung überreichte Hauptmann Mair ein Geburtstagsgeschenk. An Frau Maria Kuen überreichte Ehrenhauptmann Konrad Unterweger einen Blumengruß. Lieber Sepp, die Kompanie Algund wünscht Dir und Deiner Frau alles Gute und noch viele gemeinsame, gesunde und glückliche Jahre.



Die Algunder Schützenkompanie in Bad Endorf

Vorankündigung

Am Samstag den 18. November 2006 organisiert die Schützenkompanie Algund, die diesjährige „Peter Thalgueter“ Gedenkfeier. Um 19 Uhr findet die Abendmesse, zelebriert durch Hochwürden Pfarrer Johann Gruber, in der alten Pfarrkirche im Ortsteil Dorf, statt. Anschließend folgt die Heldenehrung für die gefallenen Algunder Freiheitskämpfer von 1809 vor dem Bildstock.

Kulturkreis Algund

Papagena! Papageno! Papagena!
Es ist das höchste der Gefühle...

Achim Freyers Zauberflöte in Algund

Wer sich auf eine konventionelle Darbietung von Mozarts meistgespielter Oper freute, war am 24. Juni im Peter Thalguter Haus fehl am Platz. Radikal hat der Tausendsassa Freyer die Zauberflöte entstaubt, gekürzt und neuinterpretiert. Das Orchester wurde auf zwei Pianisten reduziert (Maki Namekava, Dennis Russel Davies) - sechs Schauspieler und Sänger bestreiten das restliche Programm: Papageno, Tamino und Sarastro wuseln hektisch durch ein Wohn-

zimmer (Schauplatz des gesamten Werkes), die Königin kommt in Killerplateauschuhen und 10cm langen Fingernägeln auf die Bühne - Pamina ist gar nur eine Plastikpuppe. Plastikhühner und Papiergewehre, Tiermasken und allerlei anderer Schnickschnack werden von den Akteuren (die Schauspielern, Sängern und Tänzer in einem sind) virtuos in Szene gesetzt. Dementsprechend hektisch geht es hinter der Bühne zu. Die fantasievollen Requisiten gehen von einer Hand in die andere, auf die Bühne und wieder zurück. Schlussendlich bietet nicht einmal mehr der Altar TV Genugtuung und kurzerhand streckt Papageno alles und jeden hin, auch

die beiden hervorragenden Pianisten müssen ihr Leben lassen.

Die vielen kleine Details machen aus dieser Zauberflöte einen ironischen Spiegel für unsere Zeit, allerlei technische Spielereien hinter- und vor der Bühnen sorgen für unerwartete Effekte.

Die ff schreibt: „... Achim Freyer und sein Ensemble filettieren Mozarts Zauberflöte in ein Panoptikum aus Leben und Traum. Ein magischer wie ironischer Abend in Algund“. Auf diese Weise zeigt die „Zauberflöte“ eines ihrer wahren Gesichter ohne ihr Geheimnis zu verlieren. Ein bisher ungesehenes Kunstvolksstück.



Seniorenheim Mathias Ladurner

Frau Anna Raich, eine frische 100jährige

Am 16. August feierte unsere Heimbewohnerin, Frau Anna Raich, ihren 100. Geburtstag. Vor genau hundert Jahren erblickte sie in Moos in Passeier das Licht der Welt, lebte aber viele Jahre in Algund, ehe sie nach Meran zog. Seit 2002 ist sie in unserem Seniorenheim zu Hause.

Bei einer kleinen Feier, mitgestaltet von den „Summserinnen“, wurde der geistig frischen Jubilarin im Kreise der Angehörigen ein Ständchen gebracht und der außergewöhnliche Geburtstag gehörig gefeiert.



Ausflug zu den Prader Fischerteichen

Auch im heurigen Sommer wurden bei schönem Wetter Ausflüge mit den Senioren des Altersheimes Algund unternommen. Unter anderem wurde eine Fahrt nach Prad zu den Fischerteichen organisiert. Nach einem zünftigen Mittagessen konnten sich die Heimbewohner im angenehm kühlen Schatten von der sommerlichen Hitze erholen. Als Zeitvertreib wurde eifrig und

auch erfolgreich gefischt, während es im Hintergrund heiß herging, sowohl beim Watten als auch beim „Mensch ärgere dich nicht“ spielen. Einige genossen auch einfach nur die angenehme Atmosphäre der Umgebung oder machten einen wohlthuenden Spaziergang um einen der Seen. Nach einer Marende am späten Nachmittag traten alle gemeinsam, erholt und zufrieden, die Heimfahrt an.



Amateursportclub Algund Raiffeisen

Sepp Hölzl, Ein Leben für Vereine und Sport

Wer kennt ihn nicht? Von 1965, Gründungsjahr des Sportclub Algund/ Raiffeisen, bis 1997 war er Präsident des Amateursportclub Algund/Raiffeisen. Als er 1997 von der Bühne des Sportclubs mit den Worten "32 Jahre sind mehr als genug", abtrat, wurde er vom Vereinsvorstand zum Ehrenpräsidenten ernannt. Er blieb dem Sportclub Algund weiterhin treu und ist für seinen Nachfolger Karl Schweigl stets ein guter Ansprechpartner geblieben. Seit mehr als 30 Jahren ist er Mitglied des Schiedsgerichts im VSS (Verband der Südtiroler Sportvereine) und ist außerdem Präsident des Bundes der Eisschützenvereine. Über dieses Amt wurde er in den Weltverband der Eisstockschützen gewählt und hatte somit die Möglichkeit an zahlreichen sportlichen Veranstaltungen in der ganzen Welt teilzunehmen. Erst vor kurzem nahm er am Kongress des Weltverbandes der Eisstockschützen in Pori/Finnland teil. Er bekleidet in diesem Gremium seit 1972 das Amt eines IFE-Schifführers. Eine Aufgabe die Sepp Hölzl stets zur Zufriedenheit des Weltverbandes geführt hat, wurde er doch in seinem Amt bestätigt. Seit 1969 ist Sepp Hölzl im Gemeindevorstand von Algund tätig, wo er bis heute das Amt des Finanzreferenten bekleidet. Der Amateursportclub Algund/ Raiffeisen gratuliert seinem Ehrenpräsidenten zur Wiederwahl und wünscht weiterhin viel Freude und Ausdauer, vor allem aber Gesundheit, auf dass er die oft zeitraubende Arbeit in den verschiedensten Sport-Gremien noch für lange Zeit ausüben kann.



Sepp Hölzl wurde in seinem Amt als Schifführer des Weltverbandes der Eisstockschützen wiederbestätigt.

Der AMV Algund/ Raiffeisen ist Südtiroler Mannschaftsmeister 2006

Der 5. und letzte Spieltag um die Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft im Minigolf wurde am 16. September auf der Anlage in Lana ausgetragen. Insgesamt waren 37 Spieler am Start. Der AMV Algund/ Raiffeisen verwies den Titelverteidiger SSV Naturns/ Raiffeisen auf den zweiten Rang und ist somit zum neunten Mal Mannschaftsmeister. Die Algunder waren von der ersten Runde an in Führung und gaben diese nicht mehr ab. Dritter wurde der ASV Lana/ Raiffeisen. Bei den Jugendmannschaften konnte der SSV Naturns/ Raiffeisen den ASV Lana/ Raiffeisen in der letzten Runde noch überholen und wurde so Meister. Tagesbester wurde Franz Marmsoler vom MGC Seis / Res. Erika mit 87 Schlägen. Die beste Einzelrunde, eine 19, spielte Helmut Zischg vom SSV Naturns/ Raiffeisen.

Die siegreiche Algunder Mannschaft: (o.v.l.): Alex Lang, Roland Mittelberger, Roland Gasser, Roland Brunello; (u. v. l.): Othmar Galler, Thomas Platzgummer, Herbert Gstrein;

9. Algunder Berglauf am 2. Juli nach Aschbach

Der 9. Algunder Berglauf nach Aschbach war wie in den vergangenen Jahren ein gelungenes Ereignis. Insgesamt nahmen 122 Teilnehmer die Strecke von 5.560 m Länge und der beachtlichen Höhendifferenz von 835 m in Angriff, die von der Talstation bis zur Bergstation der Aschbacher Seilbahn führt. Der Sieger bei den Herren hieß Michael Mamleev vom Südtiroler Laufverein mit einer Zeit von 35 Minuten. Beste bei den Damen wurde Edeltraud Thaler vom Full Sport Naturafit in 45 Minuten. Sowohl für Mamleev als auch für Thaler ist es der erste Sieg beim Aschbacher Berglauf. Bester Läufer vom Veranstalter ASC Algund/ Raiffeisen wurde Josef Zorzi (Rang 75) vor Peter Prantl (Rang 77). Beide mit einer guten Zeit von 49 Minuten. Für einen Streckenrekord reichte es aufgrund der hohen Temperaturen weder bei den Herren noch bei den Damen. Gleich nach Beginn des Anstieges haben sich die späteren Sieger vom Hauptfeld abgesetzt. Den Zwischenspur gewann Michael Mamleev bei den Herren und Edeltraud Thaler bei den Damen. Diese beiden gaben dann auch bis ans Ziel die Führung in der jeweiligen Kategorie nicht mehr aus den „Füssen“. Anwesend waren Vizebürgermeister Martin Geier und Sportreferent Sepp Hölzl als Vertreter der Gemeindeverwaltung, Martina Ladurner als Vertreterin des Landes und der Direktor der Raiffeisenkasse Algund, Eduard Enrich. Der Sportclubpräsident Karl Schweigl dankte allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren. Als Organisator für die technischen Belange machte Toni Ungericht eine sehr gute Arbeit.



Die Sieger des 9. Algunder Berglaufes

Raiffeisen InvestmentClub

SELBSTBESUSST ANLEGEN
INVESTIMENTO MIRATO

Destination Asien!

Ausflug durch den aufstrebenden Kontinent

Donnerstag, den 26. Oktober 2006

Ab 19:30 im Peter-Thalguter-Haus in Algund



Referent: Jean Pierre Gerber

Jean Pierre Gerber ist seit 2003 in der Funktion als Produktspezialist Aktien für Julius Bär Asset Management für die Kommunikation der Anlagestrategien, Anlageprozesse und Portfoliositionierung an den Vertrieb und damit an die Anleger verantwortlich. Damit bildet er die fachliche Schnittstelle zwischen Portfoliomanagement und den Investoren. Am 26. Oktober 2006 begleitet er Sie auf eine spannende Reise nach Asien.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anmeldung in Ihrer Raiffeisenkasse bis spätestens Freitag, 20. Oktober 2006 erforderlich.

Raiffeisen
www.investmentclub.it

Tourismusverein Algund

Südtiroler Herbst- und Trachtenfest in Algund

Von 19. bis 22. Oktober lädt der Tourismusverein Algund nun bereits zum fünften Südtiroler Herbst- und Trachtenfest in Algund. Dieser beliebte Treffpunkt für Trachten- und Wanderfreunde, für Liebhaber von Folklore und Brauchtum bietet ein abwechslungsreiches Programm für

Volksmusikfans. Auftakt bildet am Donnerstag, 19. Oktober eine Erntedankschau mit Algunder Qualitätsprodukten. Im Anschluss sorgen die Original Südtiroler Spitzbuam für die richtige Stimmung im Vereinshaus Peter Thalgueter. Am 20. Oktober folgt dann das große Herbstfest mit den Vinschgern und der Prämierung der schönsten Trachtenpaare.

Am Samstag um 10.00 Uhr startet die Herbstwanderung nach Vellau und auf die Leiteralp.

Abschluss dieses großen Festes bildet das Konzert der Algunder Jugendkapelle am Sonntag, 22. Oktober um 11.15 Uhr auf dem Kirchplatz.

Das detaillierte Programm liegt im Tourismusverein auf.



Fotos: Daniela Prossliner, Tourismusverein Algund

Highlight des Festes: Die Prämierung der schönsten Trachtenpaare



Tanz und Stimmung mit den Vinschgern im Vereinshaus.

Raiffeisenkasse Algund

Raiffeisenkasse Algund

Schneller Wohnen mit Internet!

Für alle, die ein neues Zuhause oder eine Wohnung suchen, ein Haus oder Grundstück anzubieten haben, stellt Raiffeisen den kostenlosen Immobilienservice über das Internetportal:

www.Wohnen-in-Suedtirol.it zur Verfügung.

Es gibt Auskunft über Angebot und Nachfrage betreffend den An- und Verkauf sowie die Anmietung von Immobilien. Durch Verlinkung zu öffentlichen Ämtern erfährt der Benutzer alles über die Wohn-

bauförderung und dergleichen. Abgerundet wird der Service durch Informationen über Finanzierung und Versicherung. Einfach einloggen und Südtirols Immobilienmarkt steht offen.

Weitere Informationen erteilen die Berater in der Raiffeisenkasse Algund.

Schneller Wohnen mit Internet.
www.Wohnen-in-Suedtirol.it



Art Algund

Die Kunstgrafikerin Rina Riva im Vereinshaus Peter Thalgut

Der Organisator der Algunder Künstlervereinigung ARTALGUND Osvaldo Martinelli veranstaltet auch dieses Jahr wieder eine Ausstellung für renommierte KünstlerInnen: 2004 war es Markus Valazza, heuer lädt er die Kunstgrafikerin Rina Riva ein. Im November 2006 wird die Künstlerin im Vereinshaus Peter Thalgut einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen geben. Ihre geliebten Themen sind i mulini, die alten Wassermühlen, die Holzpfähle von Venedig und Künstlerbücher - meist aus handgeschöpftem Papier – die Geschichten erzählen. So fließen Erlebtes, Erinnerungen und Imaginäres mit der kreativen Phantasie

der Künstlerin in ihren grafischen Zeichnungen ineinander. Rina Riva lehrt die Schwarze Kunst als Dozentin für innovative experimentelle grafische Techniken am international bekannten *Centro Internazionale della Grafica* in Venedig und am Institut für Kunstgrafik in Meran. Als Gastdozentin war sie in Rom und an der Hochschule für Kunst & Musik in Bremen. Die Gründerin und Leiterin des Institutes für Kunstgrafik in Meran hat seit 1973 in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland jeden Besucher durch ihr beeindruckendes Können und einzigartiges Charisma in ihren Bann gezogen.

Die bekannte Kunstgrafikerin Rina Riva stellt im November in Algund aus



KVW – Ortsgruppe Algund

Rosenduft liegt in der Luft

Die Rose als Königin der Blumen berauscht nicht nur unsere Sinne, sondern findet auch in der Floristik, in der Kosmetik, in der Heilkunde und in der Küche ihre Verwendung. Auf diesem Streifzug werden wir uns aktiv und praxisnah mit der Rose beschäftigen.

Zeit: Mittwoch, 18.10.06, 19.30-22.30 Uhr
 Ort: Seniorenheim Algund, Matthias-Ladurner-Straße 2
 Referentin: Hildegard Schweigkofler Kreiter, Eppan
 Gebühr: \$ 20,00 / \$ 18,00 für KVW Mitglieder (+ \$ 12,00 Materialspesen)
 Mitzubringen: Schere und Zange
 Anmeldung: Monika Illmer 0473 448437

Gesundheitsturnen für Frauen und Männer

Zeit: Freitag, 10. November bis 10. April 2007 von 19:00 - 20:00 Uhr
 Ort: Turnhalle Algund
 Gebühr: \$ 80,00 / \$ 75,00 für KVW Mitglieder
 Anmeldung: Andreas Erlacher 0473 236486



Kastanien und Kürbisse in Kombination mit Fisch

Lernen Sie Suppen, Vorspeisen und Hauptspeisen in dieser Kombination gekonnt zubereiten und bringen Sie so mehr Abwechslung in Ihre Küche. Die feinen Gerichte werden während des Kurses verkostet.

Zeit: Dienstag, 24.10.06, 19.00-22.00 Uhr
 Ort: Meran, Landesberufsschule Savoy, Rätienstraße 3
 Referentin: Walter Aichhorner, Fachlehrer, St. Martin i. P.
 Gebühr: \$ 52,00 / \$ 48,00 für KVW Mitglieder
 Anmeldungen: Monika Illmer 0473/448437

Feldenkrais - Bewusstheit durch Bewegung

"Alles Leben ist Bewegung. Beweglicher werden heißt lebendiger werden: körperlich, seelisch, geistig." Moshe Feldenkrais

Die Feldenkraismethode ist für alle geeignet, die ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten auf angenehme Weise verbessern wollen. Durch leichte Bewegungen ohne unnötige Anstrengung lernen Sie, bewusst wahrzunehmen, wie Sie sich bewegen, wie die Spannungsmuster in ihrem Körper sind, wo Sie zuviel Arbeit aufwenden und sich

Dinge unnötig schwer machen. Die Prozesse wirken auf das gesamte Nervensystem, ebenso auf das Denken und Fühlen, d. h. das Selbstbild - gespiegelt in Haltung und Bewegung - wird fassbarer und wandelbar. Basislektionen zum Spüren, Erforschen und Genießen.

Kurse in Algund:
 Zeit: Mittwoch, 4.10.06 bis Mittwoch, 13.12.06,
 Dauer: 10 Nachmittage; 16:00-17:00
 Gebühr: \$ 90,00 / \$ 87,00 für KVW Mitglieder
 Zeit: Mittwoch, 8.11.06 bis Mittwoch, 13.12.06,

Dauer: 6 Nachmittage; 16:00-17:00
 Gebühr: \$ 55,00 / \$ 52,00 für KVW Mitglieder
 Zeit: Mittwoch, 8.11.06 bis Mittwoch, 13.12.06,
 Dauer: 6 Abende; 19:30-20:30
 Gebühr: \$ 55,00 / \$ 52,00 für KVW Mitglieder
 Ort: Seniorenheim Algund, Matthias-Ladurner-Straße 2
 Referentin: Maria Waldner, diplomierte Feldenkrais-Lehrerin, Meran
 Anmeldung: Monika Illmer 0473 448437

50jähriges Professjubiläum im Kloster Steinach

Am Samstag, 1. Juli galt es in den Mauern des Klosters Maria Steinach ein wichtiges Ereignis zu feiern. Vor 50 Jahren, am 2. Juli 1956, legte Schwester Angelika ihre erste Profess ab und gelobte somit Armut, Jungfräulichkeit und Gehorsam.

1932 geboren, trat Schwester Angelika, die ursprünglich aus Lana stammt, in jungen Jahren in das dem Dominikanerorden zugehörige Kloster Maria Steinach in Algund ein. Wenige Jahre später folgte ihr ihre leibliche Schwester, die heute als Priorin Schwester Benvenuta die Geschicke des Klosters leitet. Still, im Kreis ihrer Mitschwestern, legte Schwester Angelika ihre erste Profess ab, durch die später folgende zweite Profess, auch die ewige Profess genannt, band sie sich auf immer an den Orden und die von ihr abgelegten Gelübde. Diesen entscheidenden Tag in ihrem Leben feierte Schwester Angelika mit ihren Mitschwestern und mit ihrer Familie und den Angehörigen.

Bei ihrem Professjubiläum erneuerte sie in der Klosterkirche, in den Händen ihrer Priorin und in Anwesenheit von drei Priestern,

darunter auch Pfarrer Johann Gruber, sowie von Familienangehörigen und Freunden ihr Gelübde. Im Anschluss luden die Schwestern zu einem Mittagessen im Kreuzgang des Klosters. Besonders gefreut hat Schwester Angelika, die sonst kein großes Aufheben um ihr Jubiläum gemacht hat, die Anwesenheit von Frau Fuchs.

Seit Schwestern Angelika in jungen Jahren nach Algund gekommen ist, ist sie immer im Kloster Maria Steinach geblieben. Und Das Klosterleben hat sich in den letzten 50 Jahren doch sehr verändert. Während beim Eintritt von Schwester Angelika 18 Schwestern im Kloster Steinach lebten, sind es heute nur noch ihrer zwei: Schwester Angelika und Schwester Benvenuta. Für 18 Jahre hat Schwester Angelika als Priorin das Kloster geleitet und eine ihrer wichtigsten Aufgaben war dabei sicherlich die Renovierung des Klosters, das in zehn Jahren gründlich saniert wurde. Im Kreuzgang wurde älteres Mauerwerk freigelegt und auch andere Räume wurden verbessert. Trotz dieser Renovierung haben



Schwester Benvenuta und Schwester Angelika am 1. Juli 2006 beim Professjubiläum

die Schwestern kein fließendes Wasser in ihren Zimmern. Seit die Schwestern nur noch zu zweit sind, haben beide ein kleines Bad, in früheren Jahren wurde das heiße Wasser in Schüsseln aufs Zimmer gebracht. Die Arbeiten im Kloster sind vielfältig, besonders kümmert sich Schwester Angelika um die Nährarbeiten und die Wäsche und um die Prokuratur. Durch ihre Hüftoperation vor zwei Jahren, ist sie in vielen Dingen vorsichtiger geworden und verschiedene Arbeiten, wie z.B. die Obsternte oder das Fensterputzen, fallen ihr nicht mehr so leicht.

Offen für die Belange der Algunder Dorfbewohner, stellen sie auch immer wieder Räumlichkeiten für verschiedene Vereine zur Verfügung und seit einem Jahr wird im Kloster ein Kindertreff veranstaltet, der auch heuer gemacht wird. Und auch im nächsten Jahr steht dem Haus eine wichtige Feierlichkeit an: die Priorin Schwester Benvenuta feiert ihr 40jähriges Professjubiläum.

Schwester Angelika im Kreuzgang des Klosters. Nach 50 Jahren trägt sie ihr Ordenskleid immer noch mit gleicher Frische.

Öffnungszeiten

Gemeinde Algund

Mo	8.30 - 12.00	
Di	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi	8.30 - 12.00	
Do	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr	8.30 - 12.30	

Recyclinghof

in der Marktgasse, beim Schwimmbad
Tel. 0473 440097

Di	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa	8.30 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek Algund

in der Gemeinde, Tel. 0473 443835

Di	16.30 - 18.30
Do	16.30 - 19.00
Fr	16.30 - 18.30
Sa	10.00 - 12.00
So	9.15 - 10.30

Jugendtreff Iduna

im Kellergeschoss der Gemeinde

Mi	15.15 - 18.15	19.30 - 22.00
Do	15.15 - 18.15	
Fr	15.15 - 18.15	19.30 - 22.00
Sa	17.30 - 22.00	

Arztambulatorium Dr. Agostini

in der Gemeinde Algund

Mo – Fr 9.00 - 11.30

Carabinieri-Station Algund

Mo – So 8.30 - 12.30 13.00 - 16.00

Gemeinde - neue Telefonnummern

Seit Mai haben die Gemeindeämter neue Telefonnummern.

Jedes Amt ist ab jetzt über eine eigene Telefonlinie erreichbar, die während der Öffnungszeiten aktiv ist.

Gemeinde Algund – Zentrale 0473 262311

Demographische Ämter
(Meldeamt, Standesamt, Wahl- und Lizenzamt) 0473 262300
Gemeindepolizei 0473 262310
Gemeindesekretariat 0473 262320
Personalamt 0473 262330
Buchhaltung 0473 262340
Steueramt 0473 262350
Bauamt 0473 262360

FAX – Demografische Ämter 0473 262309
FAX – Gemeindesekretariat 0473 262329

Kleinanzeiger

2 Garagen (Coministraße, 17 m² und Goethestraße, 15 m²) zu verkaufen.
Tel. 340 48 46 791

Zutrauliches Pfauenpärchen zu verschenken.
Tel. 333 27 19 676

3 Automaten zur Zerkleinerung von leeren Blechdosen günstig zu verkaufen.
Nähere Informationen im Gemeindesekretariat, Tel. 0473 262320

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermine einhalten.

wichtige Rufnummern:

Gemeinde Algund 0473 448548
0473 262311
Pfarramt Algund 0473 448744
Tourismusverein Algund 0473 448600
Postamt Algund 0473 448368
Carabinieri-Station Algund 0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund 0473 446161
Gemeindearzt Dr. Agostini 0473 220777
Apotheke St. Ulrich 0473 448700
Fundamt (Gemeinde Algund) 0473 262300

Notrufnummern:
Carabinieri 112
Polizei 113
Feuerwehr 115
Erste Hilfe und Notruf „Weißes Kreuz“ 118
Bergrettungsdienst 118

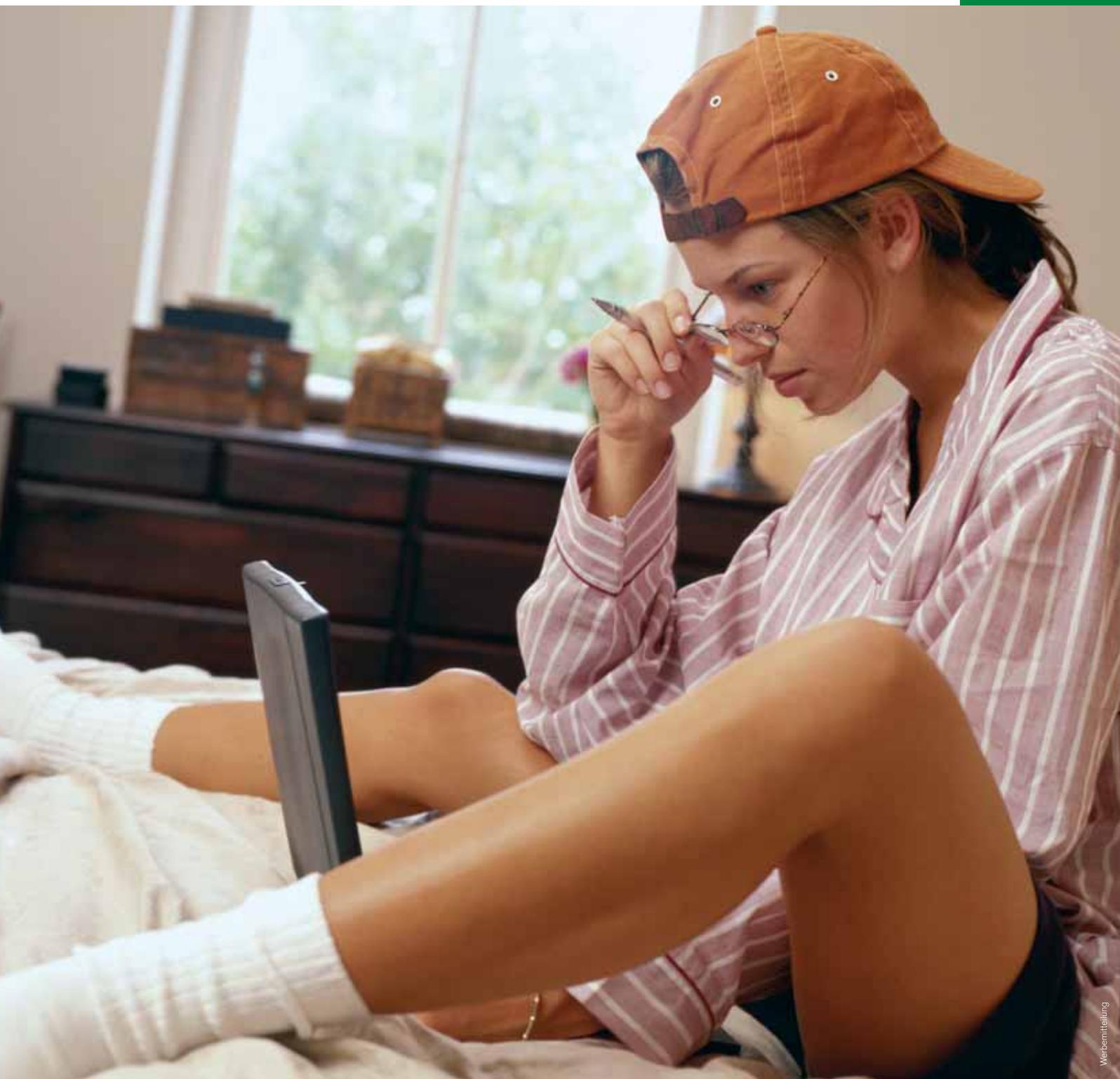
Veranstaltungskalender Oktober - November

Sonntag, 1. Oktober	Spiritual-Konzert - Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Neubauer; Klavier: Claus Schneider	Pfarrkirche Algund - 20:30
Donnerstag, 5. Oktober	Musik mit Herz und Schwung mit den Algunder Festtagsmusikanten	Vereinshaus Peter Thalgut - 20:30
Mittwoch, 11. Oktober	Konzert-Lesung mit Kühebacher und Perting	Öffentliche Bibliothek Algund - 20:00
Freitag, 13. Oktober	Konzert der Algunder Musikkapelle	Vereinshaus Peter Thalgut - 20:30
Sonntag, 15. Oktober	Ministrantenfest mit hl. Messe und anschließendem Mittagessen auf dem Festplatz	Pfarrkirche, Festplatz - 10:30
Sonntag, 15. Oktober	Wanderung im Fersental - Anmeldung: Sport Franz, 0473 448468	AVS Ortsstelle Algund
Donnerstag, 19. Oktober	Erntedankschau und Herbstfest mit den Original Südtiroler Spitzbuam Tourismusverein Algund - Tel. 0473 448600	Vereinshaus Peter Thalgut - 18:00
Freitag, 20. Oktober	Folkloreabend mit den „Vinschgern“ - Prämierung der schönsten Trachtenpaare - Tourismusverein Algund - Tel. 0473 448600	Vereinshaus Peter Thalgut - 18:00
Samstag, 21. Oktober	Herbstwanderung nach Vellau und zur Leiteralm Tourismusverein Algund - Tel. 0473 448600	Vereinshaus Peter Thalgut - 10:00
Sonntag, 22. Oktober	Konzert der Algunder Jugendkapelle	Kirchplatz - 11:15
Mittwoch, 25. Oktober	Sakralmusik für 13 Blechbläser, Orgel und Pauken unter der Leitung von Gottfried Veit, mit dem Bozner Blechbläserensemble und Arno Hagmann an der Orgel	Pfarrkirche Algund - 20:30
Donnerstag, 26. Oktober	Raiffeisen Investmentclub - Destination Asien Anmeldung bis 20. Oktober bei der Raiffeisenkasse Algund	Vereinshaus Peter Thalgut - 19:30
Sonntag, 29. Oktober	Erntedankprozession Erntedankkonzert der Algunder Musikkapelle	9:00 Vereinshaus Peter Thalgut - 15:00
Samstag, 4. November	Herbstausflug nach Eppan / Überetsch	Heimatschutzverein Algund
Sonntag, 5. November	Törggelewanderung - Anmeldung Sport Franz, 0473 448468	AVS Ortsstelle Algund
Donnerstag, 9. November	Herbstausflug auf den Ritten	Bäuerinnenorganisation
Freitag, 10. November	Verbrauchermobil (14:00 - 16:00 Uhr)	Kirchplatz
Samstag, 11. November	Gebrauchtkleidersammlung der Caritas	8:00
Samstag, 18. November	Peter-Thalgut-Gedenkfeier mit hl. Messe und Heldenehrung	Alte Pfarrkirche Dorf - 19:00 Schützenkompanie Algund

Mehrtägige Veranstaltungen:

ab 26. September für 10 Abende	Singabende mit Hans Schmidhammer Anmeldung bei Helene Messner, 0473 443199	Alter Widum - Beginn 20:00
19. - 22. Oktober	Südtiroler Herbst- und Trachtenfest	Tourismusverein Algund
27. - 29. Oktober	36. Internationales Minigolfturnier	Minigolfplatz Algund
1. - 5. November	Fotoausstellung „Hochzeitspaare früher und heute“ Chronistenverein	Medienraum Algund
November	ARTALGUND: Ausstellung Rina Riva	Vereinshaus Peter Thalgut

Schneller Wohnen mit Internet.



www.Wohnen-in-Suedtirol.it

Neue Wohnung, eigenes Haus, ein schönes Grundstück!
Sie suchen oder wollen verkaufen? Der schnellste Weg zum Ziel führt
über Südtirols größtes Immobilienportal: **www.Wohnen-in-Suedtirol.it**
Ein kostenloses Service von Raiffeisen!

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank